

J.A. Becker & Söhne



Betriebsanleitung

TwinRam 35 AE-S2

Ausgabe 01/2012

Originalbetriebsanleitung

© 2010

Alle Rechte bei:

Kein Teil dieses Handbuches darf ohne schriftliche Genehmigung von J.A. Becker & Söhne auf mechanischem oder elektronischem Wege vervielfältigt werden.

Alle Angaben in diesem Handbuch erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Wir behalten uns vor, Verbesserungen und Berichtigungen an Hardware, Firmware und Dokumentation jederzeit ohne Ankündigung vorzunehmen.

Für Anregungen und Kritik sind wir dankbar.

| | |
|--|-----------|
| 1 EINFÜHRUNG | 3 |
| 1.1 Vorwort | 3 |
| 1.2 Verwendungsbereich | 3 |
| 1.3 Missbräuchliche Verwendung | 3 |
| 1.4 Betriebsanleitung | 3 |
| 1.5 Bedienung und Wartung | 3 |
| 1.6 Handhabung der Betriebsanleitung | 4 |
| 2 SICHERHEIT | 5 |
| 2.1 Allgemeine Gefahrenhinweise | 5 |
| 2.2 Sicherheitsbewußtes Arbeiten | 6 |
| 2.3 Sicherheitshinweise für den Bediener/Betreiber | 6 |
| 2.4 Hinweise für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten | 8 |
| 2.5 Hinweise bei Mängeln und Gefahren | 8 |
| 2.6 Verbot eigenmächtiger Umbauten oder Veränderungen | 8 |
| 3 BESCHILDERUNG | 9 |
| 4 AUFBAU UND WIRKUNGSWEISE | 10 |
| 4.1 Übersicht TwinRam 35 AE-S2 | 10 |
| 4.2 Allgemeine Beschreibung | 11 |
| 5 TRANSPORT | 12 |
| 5.1 Transport | 12 |
| 6 MONTAGE UND DEMONTAGE | 12 |
| 6.1 Einbau der Hebebühne | 13 |
| 6.2 Montage der Lastaufnahmemittel | 13 |
| 6.3 Ölfüllung und Schmierung | 13 |
| 6.4 Anordnung des Steuerplatzes | 15 |
| 6.5 Demontage | 15 |
| 7 INBETRIEBNAHME | 16 |
| 8 BEDIENUNG | 17 |
| 8.1 Bedienungspersonal | 17 |
| 8.2 Aufnahme von Fahrzeugen | 18 |

| | |
|--|-----------|
| 8.3 Notsenken | 20 |
| 8.4 Störungstabelle | 21 |
| 9 WARTUNG/INSTANDSETZUNG | 22 |
| 9.1 Hinweise | 22 |
| 9.2 Einbaurahmen (Draufsicht) | 24 |
| 9.3 Wartungsarbeiten | 25 |
| 9.4 Instandsetzungsarbeiten | 25 |
| 9.4.1 Wechsel der Kolbenstangendichtung | 26 |
| 9.4.2 Drucküberprüfung Hydraulikaggregat | 27 |
| 9.5 Prüfungen | 28 |
| 10 ANHANG | 29 |
| 10.1 Technische Daten | 29 |
| 10.2 Ersatzteilkhaltung | 29 |
| 10.3 Ersatzteilliste | 30 |
| 10.3.1 Hebebühne-Grundtyp TwinRam 35 AE-S2 | 30 |
| 10.3.2 Hydraulikzylinder Ø40 | 32 |
| 10.3.3 Hydraulik Aggregat HI-TR4 für Auffahrbrückenbühne | 34 |
| 10.3.4 Hydraulik Aggregat HI-TR4 für Schwenkarmbühne | 36 |
| 10.4 Ersatzteile Lastaufnahmemittel | 38 |
| 10.4.1 Auffahrbrücke | 38 |
| 10.4.2 Schwenkarmaufnahmen | 40 |
| 10.4.3 Abfrageschalter für akustische Quetsch- und Scherstellenüberwachung | 42 |
| 10.4.4 Definition und Montage Abfrageschalter | 44 |
| 10.5 Hydraulikschaltplan HI-TR4 TwinRam 35 AE-S2 | 45 |
| 10.6 Hydrauliköl | 47 |
| 10.7 Hydrauliköl-Liste - biologisch abbaubar | 47 |
| 10.8 Anziehdrehmomente | 47 |

1 EINFÜHRUNG

1.1 Vorwort

Jahrzehntelange Erfahrung beim Bau von Hebebühnen, moderne Konstruktions- und Fertigungsverfahren, sorgfältige Erprobung und höchste Qualitätsanforderungen garantieren die Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft Ihres JAB-Produktes.

1.2 Verwendungsbereich

Die Hebebühne eignet sich für das Heben von Personenwagen und Leicht-Transportern bis zu einem Gewicht entsprechend der Tragfähigkeit der Hebebühne. Fahrzeuge mit seitlich heruntergezogener Karosserie sind nur mit formschlüssigen aufgesteckten Zusatzaufnahmen aufzunehmen (Sonderausrüstung). Die Hebebühne gewährleistet – in Abhängigkeit vom Lastaufnahmemittel - freien Zugang zu den Rädern und der Fahrzeugunterseite für Pflege, Wartung und Reparatur.

1.3 Missbräuchliche Verwendung

Das einseitige Anheben von Fahrzeugen ist verboten.
Ebenso verboten ist das Mitfahren auf dem Lastaufnahmemittel oder das Hochklettern an der ausgefahrenen Hebebühne oder dem angehobenen Fahrzeug.
Das Anheben von anderen Lasten, als im Verwendungsbereich genannt ist verboten.

1.4 Betriebsanleitung

Diese Information ist in der Absicht geschrieben, von denen gelesen und in allen Punkten beachtet zu werden, die für den Betrieb der Hebebühnen verantwortlich sind.

Die Betriebsanleitung muss stets in der Nähe der Hebebühne aufbewahrt werden.

Auf besonders wichtige Einzelheiten für den Einsatz der Hebebühne wird in dieser Betriebsanleitung hingewiesen.

Nur mit Kenntnis dieser Betriebsanleitung können Fehler an der Hebebühne vermieden und ein störungsfreier Betrieb gewährleistet werden. Es ist daher sehr wichtig, dass die vorliegende Betriebsanleitung auch wirklich den zuständigen Personen bekannt ist.

Bitte arbeiten Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Hebebühne sorgfältig durch. Machen Sie sich eingehend mit dem Abschnitt "Sicherheit" aber auch mit den an der Anlage angebrachten Hinweisschildern und ihrer Bedeutung vertraut. Für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, übernehmen wir keine Haftung!

Sollten sich trotzdem einmal Schwierigkeiten einstellen, so wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienst- bzw. Ersatzteilabteilung oder an eine unserer Vertretungen (siehe unsere Website: www.jab-becker.de).

Gegenüber Darstellungen und Angaben in dieser Betriebsanleitung sind technische Änderungen, die zur Verbesserung des Produktes notwendig werden, vorbehalten!

1.5 Bedienung und Wartung

Sachkundige Bedienung und sorgfältige Wartung beeinflussen Leistung und Verfügbarkeit Ihres JAB-Produktes in erheblichem Maße. Bedienungsfehler oder mangelhafte Wartung führen zu vermeidbaren Betriebsstörungen. Zufriedenstellende, dauerhafte Betriebssicherheit ist nur bei fachmännischer Bedienung und sorgfältiger Wartung gewährleistet.

Der Abschnitt "BEDIENUNG" enthält alle Informationen, die für ein richtiges Bedienen notwendig sind.

Im Abschnitt "WARTUNG" sind alle Überprüfungs- und Wartungsarbeiten aufgeführt und soweit beschrieben, dass jede mit der Wartung von JAB-Hebebühnen vertraute Person die Arbeiten fachgerecht ausführen kann.

Die Betriebsanleitung ist keine Arbeitsanleitung um größere Instandsetzungen durchzuführen. Diese Arbeiten führt für Sie gerne der JAB-Kundendienst aus.

Verwenden Sie stets nur ORIGINAL JAB-ERSATZTEILE.

Die Betriebsanleitung erweitert nicht die Verkaufs- und Lieferbedingungen der J. A. Becker und Söhne GmbH & Co KG.

Bitte geben Sie bei Rückfragen stets TYP, FABRIK-NR. und BAUJAHR Ihrer Hebebühne an.

1.6 Handhabung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist nach Haupt- und Untergruppen gegliedert. Sie behandelt die gelieferte Hebebühnenausrüstung aber auch mögliche Sonderausrüstungen, z.B. Mess-Stützen, Abfrageschalter für akustische Quetsch- und Scherstellenüberwachung. Mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses ist eine gewünschte Information leicht aufzufinden.

Die Abbildungen in der Betriebsanleitung können von der tatsächlichen Ausführung abweichen. Der sachliche Informationsgehalt wird dadurch nicht verändert.

2 SICHERHEIT

2.1 Allgemeine Gefahrenhinweise

Gefahren-Hinweis



Dieses "Gefahr" steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind, damit die Richtlinien, Vorschriften, Hinweise und der richtige Ablauf der Arbeiten eingehalten werden, um **unmittelbar drohende Gefahren** zu verhindern, deren Folge schwerste Verletzungen (Verkrüppelung) und/oder Tod sein könnten.

Warn-Hinweis



Dieses "Warnung" steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind, damit die Richtlinien, Vorschriften, Hinweise und der richtige Ablauf der Arbeiten eingehalten werden, um **möglicherweise gefährliche Situationen** zu verhindern, deren Folge schwere Verletzungen und Tod sein könnten.

Achtung Hinweis



Dieses "Achtung" steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind, damit die Richtlinien, Vorschriften, Hinweise und der richtige Ablauf der Arbeiten eingehalten werden, um **möglicherweise gefährliche Situationen** zu verhindern, deren Folge geringfügige Verletzungen und/oder Sachschäden sein könnten.

Elektrizität



Dieses Symbol steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind, da hier die **Gefahr eines Stromschlages** drohen kann. Vor Arbeiten an der Elektrik ist zu beachten, dass die Anlage spannungsfrei geschaltet wird. Die Hebebühne muss gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden.

Absturzgefahr



Dieses Symbol steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind. Hier ist mit einer **erhöhten Sturzgefahr von Personen** zu rechnen.



Dieses Symbol steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind. Hier ist mit einer erhöhten **Absturzgefahr von schweren Teilen** zu rechnen.

Gefahr durch Drucköl



Dieses Symbol steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind. Hier ist mit einer erhöhten **Gefahr durch herausspritzendes Drucköl** zu rechnen

Verbot



Dieses Symbol steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, bei denen spezielle Handlungen und Arbeiten untersagt sind.

PSA – Persönliche Schutzausrüstung



Dieses Symbol steht an den Stellen in der Betriebsanleitung, wo persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe etc.) zu tragen ist.



2.2 Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Regeln zur Unfallverhütung immer beachten!

Diese JAB-Hebebühne ist betriebssicher gebaut. Die Hebebühne wurde außerdem auf Arbeitssicherheit geprüft. Die "CE"-Kennzeichnung wurde darauf angebracht. Trotzdem können von der Anlage Gefahren ausgehen, wenn sie unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt oder von unausgebildetem Personal bedient wird.

Dann drohen:

- Gefahren für Leib und Leben;
- Beeinträchtigungen der Anlage und weiterer Vermögenswerte.

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Hebebühne befasst ist, muss, bevor sie die ersten Handgriffe ausführt, die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel Sicherheit gelesen und verstanden haben.



Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Wartung- und Instandhaltungsarbeiten eine angemessene persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzschuhe) getragen werden muss.



2.3 Sicherheitshinweise für den Bediener/Betreiber



Bitte lesen Sie unbedingt alle Sicherheitsanweisungen!

Bevor die Hebebühne in Betrieb genommen wird, muss die Betriebsanleitung sorgfältig durchgelesen werden.

Die Hebebühne darf nur durch autorisiertes Personal bedient werden. Diese Personen müssen mit der Betriebsanleitung der Hebebühne vollständig vertraut sein.

Die Hebebühne wurde entwickelt, um Fahrzeuge anzuheben und abzusenken gemäß den technischen Eigenheiten der Bühne.

Es dürfen nur Lasten entsprechend dem Verwendungsbereich aufgenommen werden.



Der elektrische Anschluss der Hebebühne darf nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur erfolgen, der mit der Betriebsanleitung vertraut ist.



Das Mitfahren von Personen auf dem Lastenaufnahmemittel ist verboten.

Das Mitanheben einer Person im Fahrzeug ist bei Beachtung der nötigen Sorgfalt zugelassen, jedoch nur, solange dies für Einstellarbeiten (z. B. an der Lenkung), erforderlich ist. Das Einsteigen und Verlassen des Fahrzeuges darf nur in ganz abgesenkter Stellung erfolgen.



Der unnötige Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich der Hebebühne ist verboten. Das Mitfahren von Personen auf dem Lastenaufnahmemittel ist verboten.

Bevor die Hebebühne in Bewegung gesetzt wird, muss der Bediener sich vergewissern, dass sich keine Personen oder Gegenstände unterhalb, auf oder in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs befinden (einschl. weiterer Fahrzeuge).

Der Gefahrenbereich der Hebebühne ist ständig zu beobachten. Halten sich Personen im Gefahrenbereich auf, ist das Heben oder Senken der Hebebühne einzustellen.

Der Steuerplatz und Bewegungsbereich von Lastaufnahmemittel/Fahrzeug ist von Hindernissen freizuhalten.

Die höchstzulässige Tragfähigkeit der Hebebühne darf nicht überschritten werden. Auf vorhandene Nutzlasten in/auf dem Fahrzeug achten!

Auf Schwerpunktverlagerungen, bedingt durch den Ein- und Ausbau schwerer Teile oder Krafteinwirkung auf das angehobene Fahrzeug ist besonders zu achten. Dadurch kann sich die sichere Auflage des Fahrzeuges verändern - Absturzgefahr des Fahrzeuges. Notfalls Sicherungen vorsehen.

Das Fahrzeug muss mittig über der Hebebühne platziert werden.

Die Hebebühne darf nur betrieben werden, wenn sie vollständig installiert und betriebsbereit ist und den technischen Vorgaben des Herstellers entspricht.

Der Bediener ist verpflichtet Veränderungen/Probleme an der Hebebühne, die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.



Veränderungen oder Demontage jeglicher Sicherheitseinrichtungen sind untersagt. Der Betreiber darf keine Veränderungen/Umbauten an der Hebebühne vornehmen, ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers.

Schalten Sie die Hebebühne immer aus, wenn sie nicht in Betrieb ist. Sichern Sie die Hebebühne durch ein Vorhängeschloss gegen unbefugtes Benutzen.



Um die Feuergefahr zu verringern, betreiben Sie die Hebebühne nicht in der Nähe von offenen Behältern, die leicht entzündliche Flüssigkeiten (z. B. Benzin) enthalten.

Ausreichende Belüftung muss gewährleistet sein, wenn mit Verbrennungsmotoren gearbeitet wird.

Halten Sie Haare, lockere Kleidung, Finger und alle Körperteile fern von beweglichen Hebebühnenteilen.



Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag. Bei der Aufstellung der Hebebühne in feuchten Räumen ist die Steuerung vor Feuchtigkeit geschützt unterzubringen.

Der Betrieb der Hebebühne durch ungeschultes Personal kann zu schweren Unfällen und/oder Beschädigung der Hebebühne führen.

Während des Betriebs, muss die Hebebühne ständig beobachtet werden. Hindernisse (Hebeböcke etc.) unter dem Fahrzeug oder der Bühne können **gefährliche** Situationen und Schäden hervorrufen beim Absenken des Fahrzeuges.



Verwenden Sie niemals die Hebebühne anders als in dieser Anleitung beschrieben.

Nutzen Sie immer Ihre Handbücher und Leitfaden um die korrekten Aufnahmepunkte des jeweiligen Fahrzeugs zu ermitteln. Die Positionierung des Fahrzeugs muss so erfolgen, dass ein sicherer Arbeitsbereich um Fahrzeug und Hebebühne gewährleistet ist. Achten Sie dabei auf ausreichende Fluchtwege (Richtwert: Mindestens einen freien Bereich von ca. 60cm um die Kontur des abgesenkten Fahrzeugs).

Bei Wartung und Reparatur, muss die Hebebühne vollständig abgesenkt und der Hauptschalter ausgeschaltet sein. D.h. der Hauptschalter befindet sich in 0-Position und wird mit einem Vorhängeschloss gesichert.

Betreiben Sie nie eine Hebebühne mit schadhafte Teilen, bevor eine Begutachtung durch sachkundige Servicetechniker stattgefunden hat.

Beachten und befolgen Sie stets die Warn- und Sicherheitshinweise.

Alle Anbauteile (Aufnahmeteller und -klötze, Höhenadapter etc.) müssen korrekt positioniert werden.



Berühren Sie niemals bewegte Teile. Versuchen Sie niemals bewegte Teile mit den Händen oder Behelfsvorrichtungen zu stoppen.

Stellen Sie sicher, dass Sie über die aktuelle Dokumentation verfügen, bevor Sie mit der Fehlerdiagnose beginnen.



Stets Hauptschalter ausschalten, bevor Sie in die Nähe von elektrischen Bauteilen kommen (bspw. bei Fehlerdiagnose).



Arbeiten an elektrischen Bauteilen sind nur fachmännisch ausgebildetem Personal erlaubt.

Um die Sicherheit der Hebebühne zu gewährleisten, sind die vom Hersteller empfohlenen Wartungsintervalle einzuhalten. Anderenfalls erlischt jegliche Garantie.

Alle verschlissenen oder defekten Teile müssen durch Originalteile des Herstellers ersetzt werden. Dies vermeidet mangelhafte Reparaturen. Kontaktieren Sie hierzu Ihren Händler oder uns als Hersteller.

Diese Anleitung muss sorgfältig und zugänglich aufbewahrt werden, zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer in Ihrem Umfeld.

Anmerkung:

Alle Anbauteile (Aufnahmeteller und -klötze, Höhenadapter etc.) die mit dieser Hebebühne geliefert wurden, dürfen nur an dieser Hebebühne genutzt werden. Verwendung von Anbauteilen anderer Hebebühnen sind nicht zulässig. Dies kann entweder zu Verletzungen des Anwenders führen oder zu Beschädigungen sowohl der Hebebühne, als auch des angehobenen Fahrzeugs.



Der Kontakt zwischen Lastaufnahmemittel und Fahrzeugaufnahmepunkten, muss gleichmäßig verteilt und sicher an allen vier Punkten erfolgen.

Die Lastaufnahmemittel dürfen nur an den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Aufnahmepunkten platziert werden.

2.4 Hinweise für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten



Vor Beginn der Arbeiten Hebebühne gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern. Mit dem abschließbaren Hauptschalter ist dies möglich.

Unter angehobenen Teilen Abstützungen vorsehen.

Mit der Instandsetzung von Hebebühnen darf der Betreiber nur geeignete Personen beauftragen. Geeignet sind Personen, die aufgrund ihres Fachwissens, ihrer Erfahrungen und ihres handwerklichen Könnens die Mängel fachkundig beheben können. Sie müssen mit der Betriebsanleitung und der EN 1493 vertraut sein.



Systeme und Aggregate (z. B. Rohrleitungen) vor dem Öffnen drucklos machen.

2.5 Hinweise bei Mängeln und Gefahren

Der Bedienende hat während des Betriebes die Hebebühne zu beobachten. Bei Undichtigkeiten am Heberzylinder, ruckweise Bewegung oder beschädigten Aufnahmen ist der Vorgesetzte zu verständigen.



Bei schwerwiegenden Mängeln wie selbsttätigem Senken, Unwirksamkeit der Armsperre bei Schwenkarmen, Fehlen von profilierten Auflagen oder durch unsachgemäße Handhabung verursachte Verformung der Lastaufnahmemittel, ist die Betriebssicherheit nicht mehr gegeben. Hebebühne sofort wieder senken. Hebebühne gegen Weiterbenutzung durch Abschalten und Abschließen des Hauptschalters sichern. Mit der Hebebühne darf erst nach Behebung der Mängel durch eine Fachkraft wieder gearbeitet werden.



Beginnt ein Fahrzeug nach unsachgemäßer Aufnahme abzugleiten oder zu kippen, Gefahrenbereich sofort verlassen! Mitarbeiter durch Zuruf warnen! Weitere Hinweise siehe Kapitel "Bedienung" und "Wartung/Instandsetzung".

2.6 Verbot eigenmächtiger Umbauten oder Veränderungen



Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen an der Hebebühne sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Zudem erlöschen bei Veränderungen die CE-Kennzeichnung sowie die Konformitätserklärung.

3 BESCHILDERUNG

Schild Fabrikschild/Kurzbetriebsanleitung

| | |
|--|---|
|  <p>J.A. Becker & Söhne www.jab-becker.de</p> | <p>GB</p> <p>Read operation manual and follow all instructions!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Do not step on the lifting device and do not move on it! - The lift is for lifting of vehicles only. Any other use is forbidden! - Only authorized personnel to operate the lift. - Be sure lift bay is clear of all obstacles. - Once tires clear the floor, stop and check correct adapter position at lift points. - Closely watch vehicle and superstructure when raising or lowering the lift. - Be sure no-one is in lift area when raising or lowering the lift. - Do not allow anyone to climb on lift or raised vehicle. |
|  <p>Die ausrührliche Betriebsanleitung ist zu beachten!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Betreten des Lastaufnahmemittels und das Mitfahren ist verboten! - Die Hebebühne ist zum Anheben von Fahrzeugen bestimmt. Jede andersartige Verwendung ist untersagt! - Die Hebebühne darf nur durch befugte Personen bedient werden. - Der Bewegungsbereich von Last und Hebebühne ist von Hindernissen frei zu halten. - Nach kurzem Freiheben ist die sichere Aufnahme des Fahrzeuges zu überprüfen. - Last und Hebebühne sind beim Heben und Senken zu beobachten. - Der Aufenthalt von Personen im Bewegungsbereich von Last und Hebebühne während des Hebens und Senkens ist verboten. - Das Hochklettern am angehobenen Fahrzeug oder der Hebebühne ist verboten. | <p>D</p> <p>Respecter le manuel d'utilisation complet!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdit de monter sur le pont ou dans le véhicule pendant la montée! - Le pont doit être utilisé seulement pour soulever des véhicules. - Tout autre emploi est interdit! - Le pont élévateur ne doit être utilisé que par des personnes autorisées. - L'aire de travail du pont élévateur et du véhicule doivent être dégagés de tout obstacles. - Après une courte montée, sécuriser la réception du véhicule et la descente. - Surveiller le pont élévateur et le véhicule pendant la montée et la descente. - Le séjour de personnes dans l'aire de travail du pont élévateur et du véhicule est interdit durant la montée et la descente. - Il est interdit d'escalader sur le pont élévateur our sur le véhicule en position haute. |
| <p>F</p> <p>Respecter le manuel d'utilisation complet!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdit de monter sur le pont ou dans le véhicule pendant la montée! - Le pont doit être utilisé seulement pour soulever des véhicules. - Tout autre emploi est interdit! - Le pont élévateur ne doit être utilisé que par des personnes autorisées. - L'aire de travail du pont élévateur et du véhicule doivent être dégagés de tout obstacles. - Après une courte montée, sécuriser la réception du véhicule et la descente. - Surveiller le pont élévateur et le véhicule pendant la montée et la descente. - Le séjour de personnes dans l'aire de travail du pont élévateur et du véhicule est interdit durant la montée et la descente. - Il est interdit d'escalader sur le pont élévateur our sur le véhicule en position haute. | <p>NL</p> <p>Lees de handleiding en volg alle instructies!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Het betreden van de lastopname en het opheffen van personen is verboden! - De hefbrug dient enkel voor het heffen van voertuigen. Elk ander gebruik is verboden! - De hefbrug mag enkel gebruikt worden door geautoriseerd personeel. - De werkzone van de hefbrug en bewegende voertuigen, dient vrij te zijn van obstakels. - Van zodra de wielen van de grond komen, dienen alle opnamepunten gecontroleerd te worden op een correcte positionering. - Hou de hefbrug en het opgenomen voertuig in het oog tijdens het heffen en dalen. - Verzeker u ervan dat er niemand in de werkzone van de hefbrug is tijdens het heffen en dalen. - Het is verboden om op de opgeheven hefbrug of het voertuig te klimmen of in het voertuig te zitten. |

Typenschild

| | | |
|--|--|---|
|  <p>0123</p> | <p>J.A.Becker & Söhne Maschinenfabrik, Postfach 1151 D-7448 Neckarsulm www.jab-becker.de</p> |  |
| <p>Typ: Tragfähigkeit: Fabrik-Nr. /Baujahr: Erzeugnis-Nr. : zuk. Betriebsdruck: Elektr. Anschluss: Herstellerland:</p> | | |

4 AUFBAU UND WIRKUNGSWEISE

4.1 Übersicht TwinRam 35 AE-S2

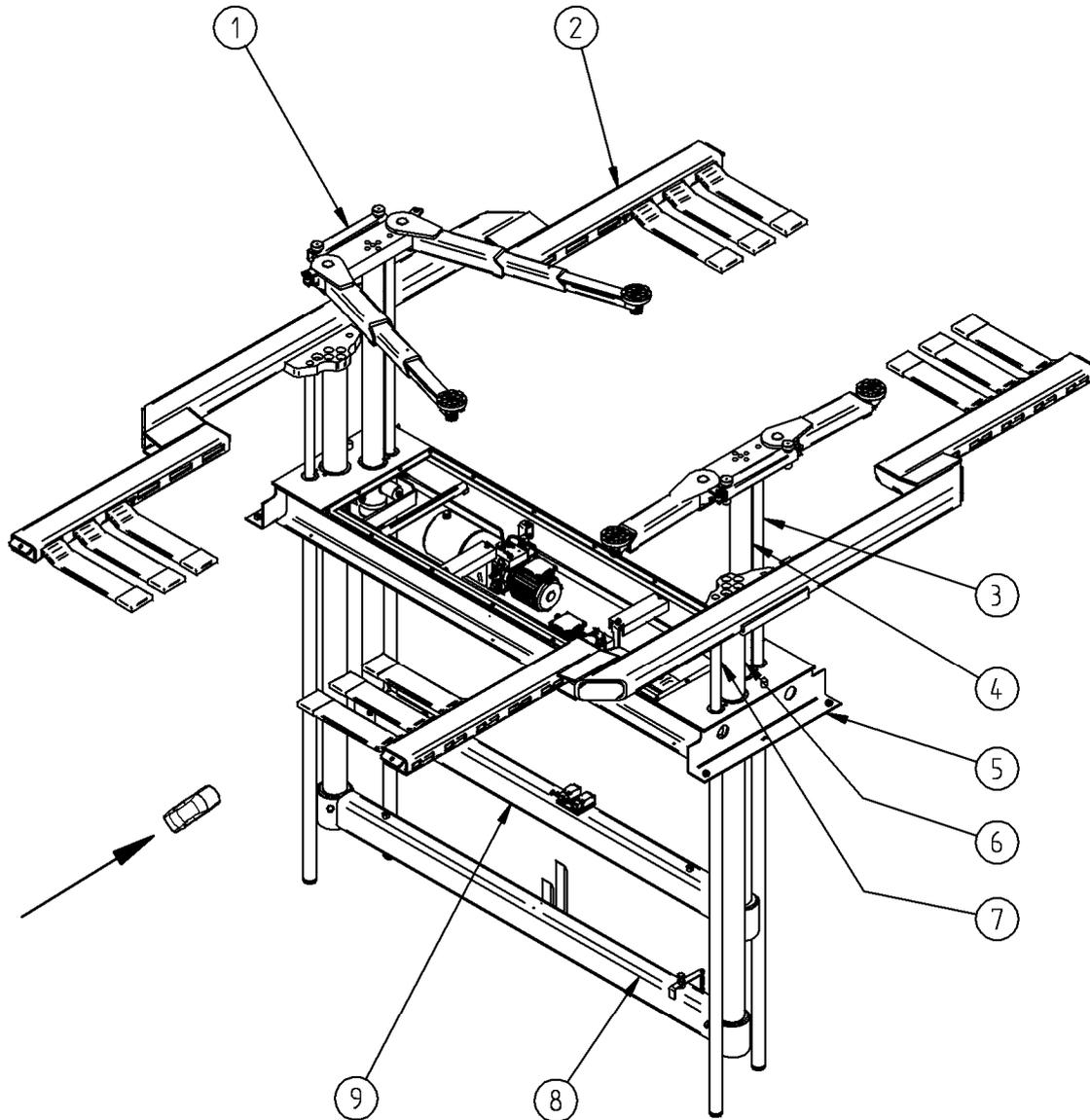


Bild Dokument Nr.: 254723

Stand: 12.2010

Legende:

1 – Schwenkarmaufnahmen ; 2 – Auffahrbrücke; 3 – Hydraulik Zylinder Schwenkarmbühne;
 4 – Führungsstange Ø90 Schwenkarmbühne; 5 – Einbaurahmen; 6 – Führungsstange Ø100
 Auffahrbrückenbühne; 7 – Hydraulik Zylinder Auffahrbrückenbühne; 8 – Querjoch Auffahrbrückenbühne ;
 9 – Querjoch Schwenkarmbühne;.

4.2 Allgemeine Beschreibung

Ein in der Bodenplatte eingegossener Fundamentrahmen trägt die Führungsstangen und Hydraulikzylinder, die sich paarweise quer zur Auffahrriichtung gegenüberstehen. Den Ausgleich von Differenzlasten und damit den Gleichlauf übernehmen zwei mit den Führungsstangen verschraubte Querjoch. Der Nachhub wird durch einen hydraulischen Mengenteiler synchronisiert. Ein eventuell auftretender Schräglauf wird sowohl in unterer als auch in oberer Endlage ausgeglichen. Alle auftretenden Lasten der Hebebühne werden über den Fundamentrahmen in die Bodenplatte eingeleitet.

Wird der Fundamentrahmen mit einer Stahlwanne eingegossen, hat die Stahlwanne primär die Funktion einer verlorenen Schalung, d. h. in die Stahlwanne werden keine Kräfte durch die Hebebühne eingeleitet.

Als Antrieb dienen zwei im Fundamentrahmen installierte Hydraulik-Aggregate, die durch eine Abdeckung geschützt ist. Magnetventile, direkt am Aggregat sitzend, erfüllen alle notwendigen Sicherheitsvorschriften. Die Magnetventile blockieren die Hebebühne sofort bei Stillstand, antriebsseitigem Druckverlust oder Stromausfall.

Die mit den Führungsstangen und Hydraulikkolben verschraubten Lastaufnahmemittel dienen zur Aufnahme von Fahrzeugen bis zu einem Gewicht entsprechend der Tragfähigkeit (siehe technische Daten). Eine andersartige Verwendung ist nicht zulässig.

Die Betriebszeit des E-Motors der Hebebühne beträgt max. 20 Hübe pro Stunde.

5 TRANSPORT



Wir empfehlen dringend, dass der Transport der Hebebühne an den Einbauplatz von geschultem Personal durchgeführt wird. Montage- und Inbetriebnahmearbeiten an der Hebebühne dürfen nur von Sachkundigen (z.B. von JAB geschultem Personal) durchgeführt werden. Für Schäden infolge unsachgemäßer Ausführung übernehmen wir keine Haftung.



Vorsicht beim Verstellen der Lastaufnahmemittel. Die Lastaufnahmemittel (z.B. Plattenaufnahmen) dürfen nur an den dafür vorgesehenen Griffen/Griffflächen verstellt werden, anderenfalls besteht die Gefahr des Quetschens!



Vorsicht! Offene Gruben sind weiträumig abzusperren. Bei Arbeiten innerhalb der Absperrung ist besondere Vorsicht geboten!



Bitte tragen Sie beim Transport der Hebebühne bzw. der Hebebühnenteile entsprechende Schutzausrüstung (z.B. Schutzbrille, Handschuhe, Sicherheitsschuhe).

5.1 Transport



Transportieren Sie die Hebebühne bzw. die Hebebühnenteile zum Aufstellungsort.

- Transport mit Gabelstapler oder anderem geeigneten Hubgerät.
- Transport „hängend“ mittels Kran.
- Verwenden Sie nur Geräte, die in der Lage sind, das Gewicht der Hebebühnenteile (Kiste mit Hydraulikzylinder und Führungsstangen – ca. 440 kg, Hydraulikaggregat ca. 40 kg, Tragmittel – ca. 550 bzw. 180 kg) sicher anzuheben.

Bei der Aufstellung in feuchten Räumen ist die Steuerung vor Feuchtigkeit geschützt unterzubringen.

6 MONTAGE UND DEMONTAGE



Bei der Montage und Demontage sind die länderspezifischen Unfallverhütungsvorschriften zu erfüllen, insbesondere in Bezug auf Kennzeichnung des Gefahrenbereichs und Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA).



Wir empfehlen dringend, Montage- und Inbetriebnahmearbeiten an der Hebebühne durch von JAB geschultem Personal durchführen zu lassen. Montage- und Inbetriebnahmearbeiten an der Hebebühne dürfen nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Für Schäden infolge unsachgemäßer Ausführung übernehmen wir keine Haftung.



Achtung! Gefahr durch Stromschlag! Bei Montage/Demontage an spannungsführenden Teilen ist sicherzustellen, dass die Hebebühne spannungsfrei und gegen Wiedereinschalten gesichert ist. Arbeiten dürfen nur durch geschultes Fachpersonal (z.B. Elektrofachkraft, zugelassener Elektriker) erfolgen.



Bei der Montage dürfen ausschließlich JAB-Originalteile verwendet werden und die Komponenten müssen entsprechend der Montageanleitung zusammengebaut werden. Für Schäden, die durch Einsatz anderer Bauteile bzw. Nichtbefolgen der Montageanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.



Vorsicht beim Verstellen der Lastaufnahmemittel. Die Lastaufnahmemittel (z.B. Plattenaufnahmen) dürfen nur an den dafür vorgesehenen Griffen/Griffflächen verstellt werden, anderenfalls besteht die Gefahr des Quetschens!

Bei versenkten Lastaufnahmemitteln können optional Abdeckklappen installiert sein. Vor dem Schließen der Klappen muss sichergestellt sein, dass keine Personen dadurch gefährdet werden.



Vorsicht! Offene Gruben sind weiträumig abzusperren. Bei Arbeiten innerhalb der Absperrung ist besondere Vorsicht geboten!



Bei plötzlich ausfahrendem automatischem Bodenausgleich (optionales Zubehör) besteht Quetschgefahr. Vor Arbeiten am automatischen Bodenausgleich ist die Bühne gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten mit dem abschließbaren Hauptschalter zu sichern!



Bei versenkten Lastaufnahmemitteln besteht Sturz/Stolpergefahr. Wir empfehlen, bauseitiges Anbringen einer Warnmarkierung (Fliesen oder Klebefolie).

Beim Nachverzinken, Nachlackieren oder Nachbeschichten ist für ausreichende Belüftung zu sorgen.



Bei der Demontage mit Schneidbrenner ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Bitte tragen Sie bei Einbau, Montage und Demontage der Hebebühne entsprechende Schutzausrüstung (z.B. Schutzbrille, Handschuhe, Sicherheitsschuhe).

Bei der Aufstellung in feuchten Räumen ist die Steuerung vor Feuchtigkeit geschützt unterzubringen.

6.1 Einbau der Hebebühne

Die Fundamentvorbereitung sowie der Einbau von Wanne und Rahmen erfolgt nach der zur Hebebühne gehörenden separaten Fundamentzeichnung.

6.2 Montage der Lastaufnahmemittel

Die Lastaufnahmemittel über die vollständig abgesenkten Kolben und Führungsstangen legen.

Die Befestigung der Lastaufnahmemittel auf den Kolben und Führungsstangen erfolgt durch die mitgelieferten Schrauben, die mit einem Drehmomentschlüssel mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden. Das Anziehdrehmoment an der Führungsstange entnehmen Sie bitte der Tabelle „Anziehdrehmomente“. Das Anziehdrehmoment am Hydraulikkolben beträgt 100 Nm. Schrauben über Kreuz anziehen.

Bei Nachhub mit Schwenkarmträgerbrücken: Armsperren auf Funktion prüfen (Arme dürfen nur in abgesenktem Zustand schwenkbar sein). Kontrollieren, ob Schwenkarme, Aufnahmeschieber und Steckaufnahmen gängig sind.

6.3 Ölfüllung und Schmierung



Ist bei Neulieferung die Hebebühne mit biologisch abbaubarem Öl befüllt, darf bei Wartung/Instandsetzung oder Neubefüllung kein anderes Öl (z.B. Mineralöl) nachgefüllt werden.

Beachten Sie bitte unsere Ölempfehlung (Pt. 10.6).

Füllen Sie Öl immer mit einem geeigneten Trichter ein. Vermeiden Sie ein Verschütten von Öl und entfernen Sie verschüttetes Öl immer umgehend. Durch Öl verunreinigte Tücher und Lappen führen Sie bitte umgehend der sachgerechten Entsorgung nach dem Sicherheitsdatenblatt zu.

Hydrauliköl in die Öffnung im Ölbehälter einfüllen (Menge siehe technische Daten), Viskosität siehe Ölempfehlung.

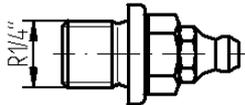
Achtung: Unbedingt die Viskositätszuordnung einhalten:

Schwenkarmbühne: HLP 32; Auffahrbrückenbühne: HLP 32.

Vor Inbetriebnahme sämtliche Überwurfmutter und Verschraubungen nachziehen.

Entlüften durch mehrmaliges auf- und abfahren (ohne Fahrzeug).

Zur selbsttätigen **Schmierung der Führungsstangen** sind 4 automatisch wirkende Druckschmierdosen mit einer Spendedauer von 12 Monaten vorgesehen. Vor dem Einschrauben der Druckschmierdosen sind die Fettkammern der Führungshülsen mit "Spezial-Langzeitfett" (Fettpatrone 400 g - Best.-Nr. 165048) zu füllen. Vor dem Abschmieren mit Handfettpresse, Spezialschmiernippel (Best.-Nr. 167821) einschrauben.



Spezialschmiernippel
Best.-Nr. 167821

Bild Nr. 167947

Fettmenge:

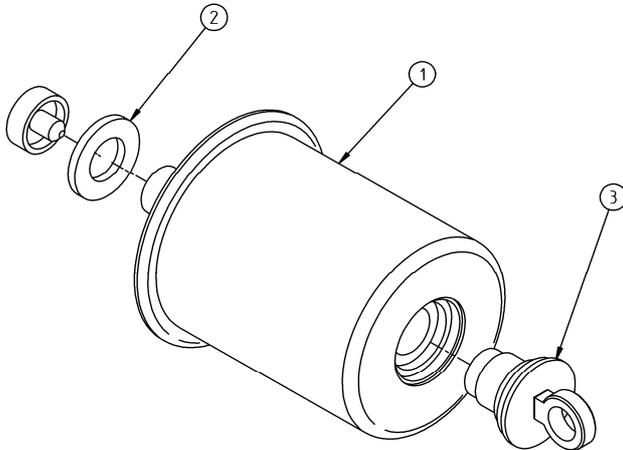
Führungsstange Ø 90 - ca. 145 cm³; /Führungshülse

Führungsstange Ø100 - ca. 160 cm³; /Führungshülse

Nach Füllen der Fettkammern, Schmiernippel herausdrehen und Druckschmierdosen, Best.-Nr. 161938, gemäß nachstehender Anweisung einschrauben.

Gebrauchsanweisung Druckschmierdose:

1. Druckschmierdose senkrecht halten (Einschraubgewinde R 1/4 nach unten).
2. Aktivierungsschraube mit Dichtung eindrehen bis Ringöse abreißt.



Dok. Nr. 199432

Legende: 1 – Druckschmierdose; 2 – mitgelieferte Scheibe Id. Nr. 006424; 3 - Ringöse

3. Druckschmierdose 2 - 3 mal senkrecht schütteln.
4. Verschlussstopfen entfernen.
5. In die Schmierstelle von Hand einschrauben.
6. Auf der Druckschmierdose Datum der Inbetriebnahme eintragen. Wechseldatum im Kalender vermerken.
7. Vor Ablauf der Spendezeit nicht abschrauben (Druckverlust!). Wechsel vor arbeitsfreien Tagen.
8. Die Druckschmierdose steht nach Gebrauch noch einige Zeit unter Druck. Nicht öffnen. Es könnte ätzende Flüssigkeit (Kalilauge) austreten.



ACHTUNG!

Nach Hautkontakt mit der Flüssigkeit diese sofort mit viel Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe wechseln. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und einen Arzt konsultieren. Sicherheitsdatenblätter der Öle und Fette beachten.

6.4 Anordnung des Steuerplatzes

Der Steuerplatz muss so angeordnet und gestaltet sein, dass das Bedienungspersonal:

- die Steuerorgane behinderungsfrei betätigen kann;
- nicht durch das anzuhebende Fahrzeug oder die Bewegung der Hebebühne gefährdet wird;
- nicht der Absturzgefahr (z. B. eine Kellertreppe) ausgesetzt ist;
- die Hebebühne und das anzuhebende Fahrzeug bei allen Bewegungen beobachten sowie den Raum unter dem Lastaufnahmemittel und dem angehobenen Fahrzeug überblicken kann.



Anschluss der Steuerung nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur, der mit der Betriebsanleitung vertraut ist.



Weiter ist zu beachten:

- Anschluss gemäß Elektroschaltplan.
- Verlegung der Kabel zwischen Steuerung und Antriebsaggregat durch Leerrohre im Fußboden.
- Das Fabrikschild mit Tragfähigkeit/Kurzbetriebsanleitung muss unmittelbar über oder neben der Wandsteuerung angebracht sein.

6.5 Demontage



Die Demontage der Anlage durch Sachkundige erfolgt zur Wiederverwertung bzw. Entsorgung.

Alle Teile: Stahlteile, Dichtungen, Hydrauliköl und elektrische Bauteile können bei sorgfältiger Einzel-Demontage den jeweiligen Recyclingverfahren zugeführt werden.

7 INBETRIEBNAHME



Bei versenkten Lastaufnahmemitteln werden optional Abdeckklappen installiert. Vor dem Schließen der Klappen muss sichergestellt sein, dass keine Personen dadurch gefährdet werden.



Bei Arbeiten unter der Hebebühne ist unbedingt eine Schutzbrille zu tragen, um Verletzungen durch herabtropfende Flüssigkeiten (z.B. Bremsflüssigkeit, Öl) zu vermeiden.

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Hebebühne durch einen Sachkundigen auf Betriebsbereitschaft zu prüfen sowie das Bedienungspersonal zu unterweisen.

Die Betriebsbereitschaftsprüfung ist gem. Pt. 9.5 durchzuführen und zu protokollieren.

8 BETRIEBUNG



Wir empfehlen dringend, Montage- und Inbetriebnahmearbeiten an der Hebebühne durch von JAB geschultem Personal durchführen zu lassen. Montage- und Inbetriebnahmearbeiten an der Hebebühne dürfen nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Für Schäden infolge unsachgemäßer Ausführung übernehmen wir keine Haftung. Verwenden Sie technische Hilfsmittel (z.B. Kran, Hubgeräte), die in der Lage sind, das Gewicht der Hebebühnenteile (Hydraulikkolben, Führungsstangen, Tragmittel) sicher anzuheben.

Bei versenkten Lastaufnahmemitteln können optional Abdeckklappen installiert sein. Vor dem Absenken der Hebebühne müssen die Klappen geschlossen werden. Beim Schließen der Klappen muss sichergestellt sein, dass keine Personen dadurch gefährdet werden.



Vorsicht beim Verstellen der Lastaufnahmemittel. Die Lastaufnahmemittel (z.B. Plattenaufnahmen) dürfen nur an den dafür vorgesehenen Griffen/Griffflächen verstellt werden, anderenfalls besteht die Gefahr des Quetschens!

Bei Arbeiten unter der Hebebühne ist unbedingt eine Schutzbrille zu tragen, um Verletzungen durch herabtropfende Flüssigkeiten (z.B. Bremsflüssigkeit, Öl) zu vermeiden.



Bei der Bedienung der Hebebühne sind die in Abschnitt 2 aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten!

Das zur Hebebühne gehörige Zubehör (z.B. Zusatzaufnahmen, Gummiklötze) ist geordnet aufzubewahren, beispielsweise in einer Wandhalterung, in der Werkbank oder im Werkschrank. Anderenfalls besteht Stolpergefahr!



Bei versenkten Lastaufnahmemitteln besteht Sturz/Stolpergefahr. Wir empfehlen, bauseitiges Anbringen einer Warnmarkierung (Fliesen oder Klebefolie).



Bitte tragen Sie bei der Bedienung der Hebebühne entsprechende Schutzausrüstung (z.B. Schutzbrille, Handschuhe, Sicherheitsschuhe).

8.1 Bedienungspersonal

Mit der selbsttätigen Bedienung von Hebebühnen dürfen nur Personen beschäftigt werden, die:

- das 18. Lebensjahr vollendet haben;
- in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind;
- ihre Befähigung hierzu gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben;
- vom Unternehmer ausdrücklich mit dem Bedienen der Hebebühne beauftragt sind;
- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- nicht unter Medikamenten, Drogen und/oder Alkoholeinfluss stehen.

Arbeiten mehrere Personen an der Hebebühne zusammen, hat der Unternehmer einen Aufsichtsführenden zu bestimmen.

Das Bedienungspersonal hat bei allen Bewegungen der Hebebühne darauf zu achten, dass sie und andere Personen nicht gefährdet werden.

8.2 Aufnahme von Fahrzeugen



Die Fahrzeuge dürfen nur an den vom Hersteller vorgeschriebenen Aufnahmepunkten angehoben werden. Die Aufnahmepunkte müssen sauber, fett- und ölfrei sowie tragfähig sein. Nach kurzem Freiheben des Fahrzeugs ist die sichere und stabile Fahrzeugaufnahme zu überprüfen.

Beschädigte Gummiteller, Gummiklötze oder PUR-Auflagen dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht werden.

1. Hebebühne ganz absenken (siehe auch Punkt 8.).

2. TwinRam-Versionen:

Auffahrbrücke:
Schwenkarme:

Federblätter in die erforderlichen Positionen einschieben und verriegeln
Arme ganz nach außen schwenken (parallel zur Fahrzeuglängsachse)



Werden Punkt 1 und 2 nicht beachtet, können Teile der Fahrzeugunterseite beschädigt werden!

3. Mit dem aufzunehmenden Fahrzeug den Einbaurahmen überfahren; der Schwerpunkt des Fahrzeugs muss in etwa über der Mitte des Einbaurahmens liegen.



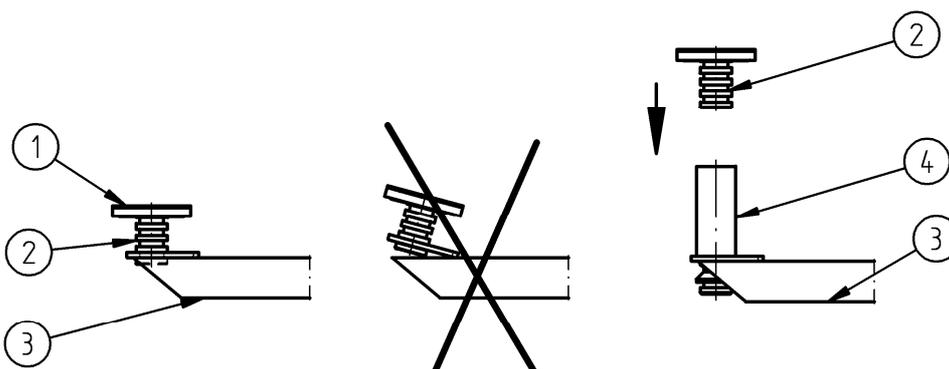
Die höchstzulässige Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Auf vorhandene Nutzlasten im/auf dem Fahrzeug achten!

Achten Sie auf die zulässige Lastverteilung gem. Fabrikschild!



Auf Schwerpunktverlagerungen bedingt durch den Ein- und Ausbau schwerer Teile oder Krafteinwirkung auf das angehobene Fahrzeug ist besonders zu achten. Dadurch kann sich die sichere Auflage verändern. Absturzgefahr des Fahrzeuges. Notfalls Sicherungen vorsehen.

- **Nachhub mit Schwenkarmen:** Durch Schwenken der Arme und Verstellen der Aufnahmeschieber sind die Aufnahmen an den von den Fahrzeugherstellern vorgeschriebenen Punkten anzusetzen. Bei Fahrzeugen mit seitlich heruntergezogener Karosserie oder seitlichen Spoilern sind Zusatzaufsteckteile zu verwenden. Bei deren Verwendung werden die Zusatzaufsteckteile in die Aufnahmeschieber eingehängt und die Steckaufnahmen von oben eingesteckt (siehe Bild).



Legende: 1 – Gummiauflage; 2 – Steckaufnahme; 3 – Aufnahmeschieber; 4 - Zusatzaufsteckteil



Nur bei richtig eingesetzten Steckaufnahmen ist eine sichere Aufnahme des Fahrzeugs gewährleistet (siehe Bild). Fahrzeuge mit stark korrodierten Aufnahmepunkten dürfen nicht aufgenommen werden!

- **Auffahrbrücke:** Fahrzeug so auf die Hebebühne fahren, damit die Räder der Hinterachse zwischen zwei Federblättern eintauchen. Dadurch wird das Fahrzeug gegen Abrollen gesichert. Feststellbremse betätigen.

4. Hauptschalter am Steuerkasten einschalten (Schalter auf "1" drehen).

Steuerkasten:

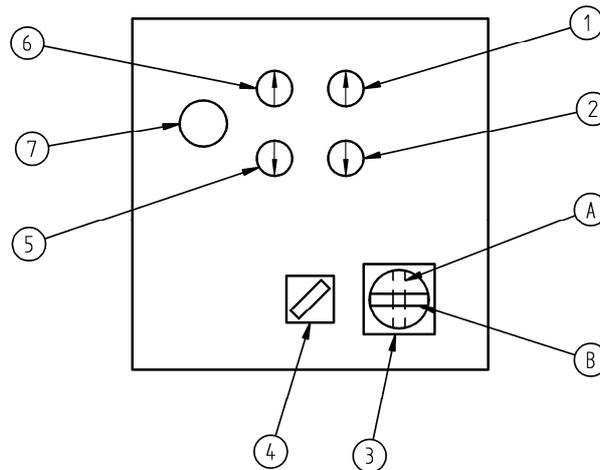


Bild Nr. 199433
Stand: 12. 2009

Legende: 1 – Nachhub Taste ↑ (AUF); 2 – Nachhub Taste ↓ (AB); 3 – Hauptschalter;
4 – Schalter Beleuchtung; 5 – Haupthub Taste ↓ (AB); 6 – Haupthub Taste ↑ (AUF);
7 – Taste akustische Quetschabschaltung.
A – Hauptschalter „EIN“; B – Hauptschalter „AUS“.

5. Taste ↑ (AUF) betätigen bis das Fahrzeug leicht angehoben ist.



Sichere Auflage/Zentrierung des Fahrzeuges kontrollieren. Stimmt die Einstellung nicht, Fahrzeug absenken, bis die Schieber/Schwenkarme frei sind und Einstellung korrigieren. Erst bei einwandfreier Auflage/Zentrierung Fahrzeug vollständig anheben, da sonst Absturzgefahr des Fahrzeuges besteht.

6. Durch Loslassen der Taste ↑ (AUF) wird die Aufwärtsbewegung der Hebebühne gestoppt.

7. Absenken der Hebebühne durch Drücken der Taste ↓ (AB).



Hebebühne nur absenken, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich und keine Materialien unter Hebebühne/Lastaufnahmemittel befinden.

8. Vor dem Abfahren des Fahrzeuges Hebebühne ganz absenken.

Auffahrbrücke Schwenkarme

keine weiteren Maßnahmen erforderlich
Arme ganz nach außen schwenken (parallel zur Fahrzeuglängsachse)



Wird Punkt 8 nicht beachtet, können beim Abfahren Teile der Fahrzeugunterseite beschädigt werden.

9. Fahrzeug abfahren.

10. Wird die Hebebühne nicht mehr benötigt, im ganz abgesenkten Zustand Steuerkasten ausschalten (Schalter auf "0" drehen) und durch ein Vorhängeschloss gegen unbefugte Benutzung sichern.

8.3 Notsenken



Die Hebebühne darf nur bei Störungen im Hydroaggregat, der Steuerung oder bei Stromausfall notgesenkt werden. Das Notsenken darf nur mit äußerster Sorgfalt und unter Hinzuziehung eines Vorgesetzten erfolgen.

Abdeckblech (zwischen den beiden Hydraulikzylindern bzw. Führungsstangen) von Schmutz reinigen und entfernen.

Ringschlüssel SW 8 leicht "schräg" an der gerändelten Notsenkschraube ansetzen.

Rohrstück oder ähnliche Verlängerung über den Ringschlüssel stecken.

Den Gefahrenbereich der Hebebühne (mindestens 500 mm außerhalb der Fahrzeugkontur) verlassen und mittels des Ringschlüssels und der Verlängerung die Notsenkschraube leicht öffnen.

Hydraulikkolben senken sich gleichzeitig.

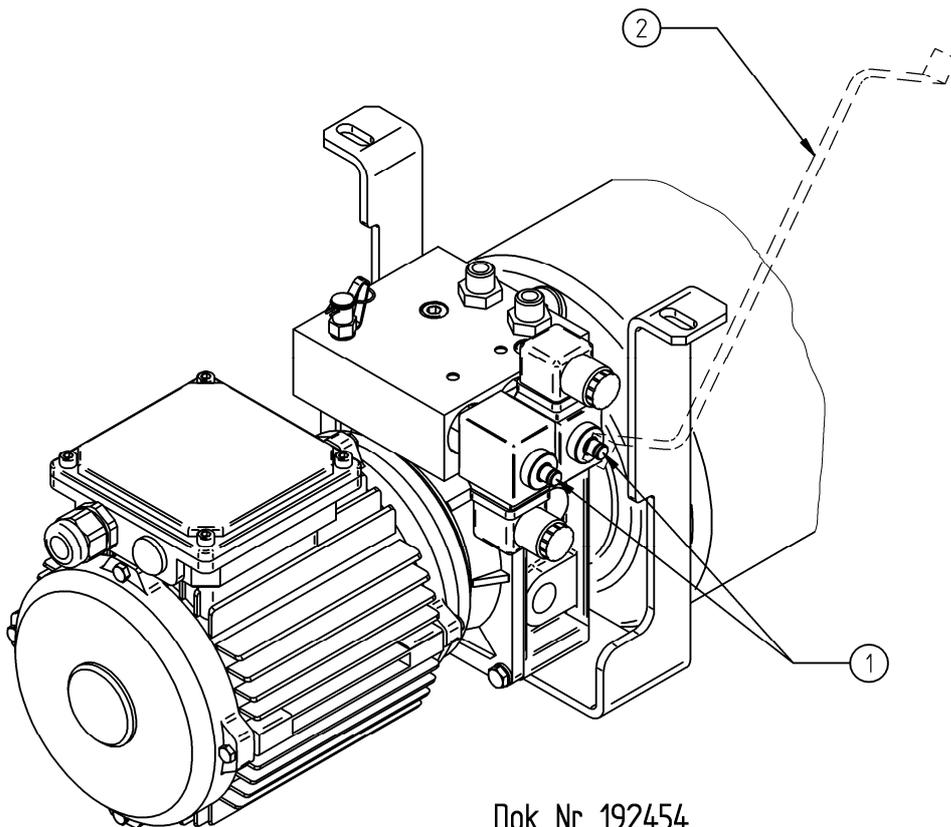
Die Senkbewegung wird durch das Eindrehen der Notsenkschraube mittels Verlängerung unterbrochen.

Nach vollständigem Absenken der Hebebühne Rohrstück und Ringschlüssel entfernen.

Abdeckblech (zwischen den beiden Hydraulikzylindern) einlegen.

PKW von der Hebebühne abfahren.

Störung beseitigen, Notsenkschraube wieder fest ziehen (Achtung: nur von Hand!) und auf Dichtheit kontrollieren.



Dok. Nr. 192454

Stand: 12. 2009

Legende: 1 – Notsenkschraube; 2 – Ringschlüssel SW 8

8.4 Störungstabelle

Bei Störungen sind die im Abschnitt 2 aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten. Zur Behebung von Störungen siehe Abschnitt 8. Wartung / Instandhaltung.

| Störung | Ursache | Beseitigung |
|---|---|--|
| 1. Am Hydraulikkolben tritt Öl aus | a) Dichtung defekt | Dichtung wechseln |
| | b) Kolben verriekt | In leichten Fällen Kolben mit Schmirgelleinwand glätten. Bei tiefen Riefen Kolben und Führung durch Sachkundigen* austauschen |
| 2. Hebebühne arbeitet ruckweise | a) Luft zwischen Kolben und Zylinderwand | mehrmals auf- und- abfahren, bis die Bühne ruckfrei fährt |
| | b) Last zu einseitig aufgebracht | Last mittig auffahren |
| | c) Fettvorrat zu gering | Abschmieren mit Spezialschmiernippel. Druckschmierdosen wechseln |
| 3. Hydroaggregat läuft nicht | a) Hauptschalter aus | Hauptschalter einschalten |
| | b) Störung an elektrischer Steuerung | Wenn Hebebühne ausgefahren NOTSENKEN. Ursache suchen und beheben |
| 4. Hydroaggregat läuft - Hebebühne fährt nicht oder nur langsam auf | a) Last zu groß | Entlastung und prüfen |
| | b) Öl entweicht an Leckstelle | Leck suchen und beseitigen (z.B. Verschluss-Schrauben am Hydroaggregat nachziehen). Bei Ölaustritt am Tankbund Aggregat tauschen |
| | c) Überdruck zu gering | Neu einstellen durch Sachkundigen* |
| | d) Ansaugfilter zugesetzt | Filter reinigen |
| 5. Hebebühne senkt nicht | a) Magnetventil/Spule defekt | Heber NOTSENKEN, Magnetventil prüfen, ggf. austauschen |
| | b) Gerätestecker defekt | Heber NOTSENKEN, Gerätestecker prüfen, ggf. austauschen |
| 6. Hebebühne senkt sehr langsam | a) Last bei Leerfahrt zu gering | - |
| | b) Senkventil öffnet nicht voll | Ventil durch Sachkundigen* überprüfen, ggf. austauschen |
| | c) Senkblende außermittig gebohrt | Ventilblock tauschen Aggregat tauschen |
| 7. Hebebühne senkt sich selbsttätig ab | Magnetventil undicht | Ventil durch Sachkundigen* überprüfen oder spülen, ggf. austauschen |
| 8. Fehlerstromschutzschalter löst beim "HEBEN" aus | Stromaufnahme des Aggregates/Motors zu hoch | Isolierung prüfen. Motor (Aggregat) prüfen, ggf. austauschen |
| 9. Hebebühne senkt sich einseitig ab | a) Undichtigkeit am Hydraulikzylinder / Rohrleitungen | Leckstelle suchen und beseitigen |
| | b) Magnetventile | Ventil durch Sachkundigen* überprüfen oder spülen, ggf. austauschen |
| 10. Hebebühne fährt nicht in Endlage | Ölstand zu niedrig | Hydrauliköl nachfüllen |
| 11. Hebebühne senkt nicht gemeinsam | Aufnahmeträger liegen nicht auf Auffahrschiene | Aufnahmeträger senken |

*Als Sachkundige sind Werksmonteur oder im Werk geschulte Personen anzusehen, welche die erforderlichen Kenntnisse und Prüfeinrichtungen besitzen.

9 WARTUNG/INSTANDSETZUNG



Achtung! Gefahr durch Stromschlag! Bei Montage/Demontage an spannungsführenden Teilen ist sicherzustellen, dass die Hebebühne spannungsfrei und gegen Wiedereinschalten gesichert ist. Arbeiten dürfen nur durch geschultes Fachpersonal (Elektrofachkraft, zugelassener Elektriker) durchgeführt werden.



Bei plötzlich ausfahrendem automatischem Bodenausgleich (optionales Zubehör) besteht Quetschgefahr. Vor Arbeiten am automatischen Bodenausgleich ist die Bühne gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten mit dem abschließbaren Hauptschalter zu sichern!

Vorsicht! Offene Gruben sind weiträumig abzusperren. Bei Arbeiten innerhalb der Absperrung ist besondere Vorsicht geboten!



Beim Nachverzinken, Nachlackieren oder Nachbeschichten ist für ausreichende Belüftung zu sorgen.

Bitte tragen Sie bei Wartung und Instandsetzung der Hebebühne entsprechende Schutzausrüstung (z.B. Schutzbrille, Handschuhe, Sicherheitsschuhe).

9.1 Hinweise

Auch bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind die in Abschnitt 2 aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten.

In diesem Abschnitt sind nur die Arbeiten beschrieben, die im Rahmen der Wartung vorkommen oder zum Auswechseln von Verschleißteilen benötigt werden.

Mit der Wartung und Instandsetzung von Hebebühnen darf der Betreiber nur sachkundige Personen beauftragen. Sie müssen aufgrund ihres Fachwissens, ihrer Erfahrungen und ihres handwerklichen Könnens die Mängel fachkundig beheben können. Sie müssen mit der Betriebsanleitung und der EN 1493 vertraut sein.

Vor Beginn der Arbeiten Hebebühne gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern. Mit dem abschließbaren Hauptschalter ist dies möglich. Unter angehobenen Teilen Abstützungen vorsehen.



Systeme und Aggregate (z. B. Rohrleitungen) vor dem Öffnen drucklos machen.

Vor der Wartung/Instandsetzung

Voraussetzung für alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist größte Sauberkeit und vernünftige Planung.

Die im Arbeitsbereich liegenden Aggregate vor Beginn der Arbeiten säubern. Dabei ist die Wahl des Reinigungsmittels vom Material der zu reinigenden Teile abhängig. Beispiel: Gummi oder Elektroteile nicht mit Lösungsmitteln oder Dampfstrahl säubern sondern mit einem trockenen Putztuch.

Bei Demontearbeiten alle offenen Bohrungen, Anschlüsse, Gehäuse usw. sofort in geeigneter Weise verschließen, um das Eindringen von Schmutz zu vermeiden. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen alle demontierten Teile gegen Rost, Schmutz und Beschädigungen schützen.

Bei Arbeiten - insbesondere an der Hydraulikanlage - nur faserfreie Putztücher verwenden.



Vor Beginn der Arbeiten Gerät und Ausrüstung gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern. Mit dem abschließbaren Hauptschalter ist dies möglich. Unter angehobenen Teilen Abstützungen anbringen.



Nenndruck von Ventilen ohne ausdrückliche Zustimmung von JAB nicht verändern. Plomben an Druckbegrenzungsventilen oder anderen Ventilen nicht entfernen. Rohrleitungen und Druckspeicher nur in drucklosem Zustand öffnen.

Befestigungs- und Sicherungselemente, z. B. Schrauben, Muttern, Federringe, vor Wiederverwendung prüfen, ggf. erneuern.

Auflageflächen von Schraubverbindungen müssen eben, fett-, säure-, schmutz-, und rostfrei sein.

Schrauben sind mit einem Drehmomentschlüssel mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anzuziehen (s. a. Anziehdrehmomente).

Dichtelemente: Bei der Demontage z. B. von Deckeln, Verschluss-Schrauben, auf Dichtelemente achten. Sämtliche Dichtelemente vor dem Einbau sorgfältig prüfen und bei Bedarf erneuern. Bei der Montage auf richtigen Sitz achten.

9.2 Einbaurahmen (Draufsicht)

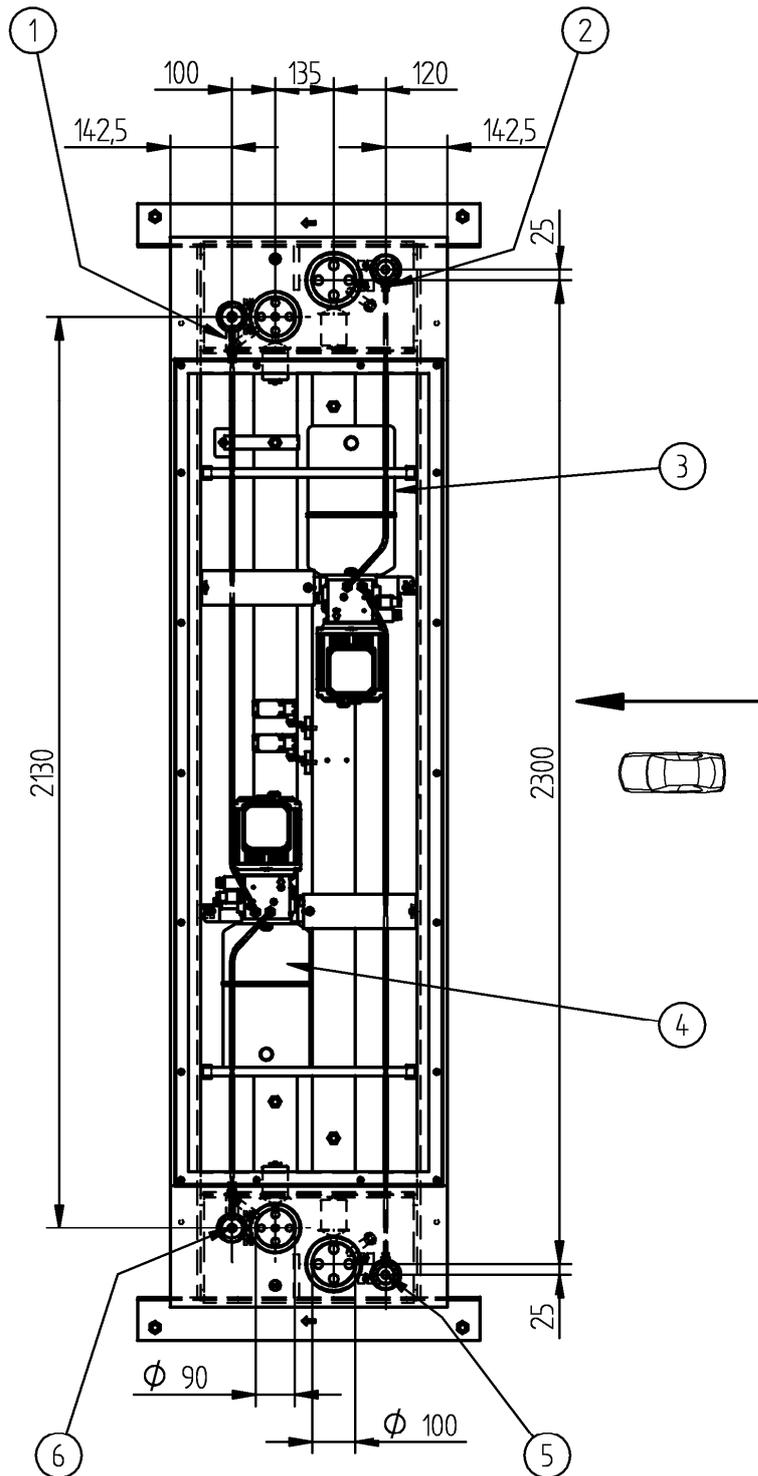


Bild Dokument Nr.: 254712
Stand: 12.2010

Legende: 1 – Rohrbruchventil (Sechskant 60 mm lang); 2 – Verschraubung; 3 – Hydraulik Aggregat Auffahrbrückenbühne: Achtung: Hydrauliköl HLP 32, Betriebsüberdruck 190 bar; 4 – Hydraulik Aggregat Schwenkarmbühne: Achtung: Hydrauliköl HLP 32, Betriebsüberdruck 170/30 bar; 5 – Hydraulikzylinder Auffahrbrückenbühne Hub 1820 mm (siehe technische Daten); 6 – Hydraulikzylinder Schwenkarmbühne Hub 1820 mm (siehe technische Daten)

9.3 Wartungsarbeiten



Bitte tragen Sie bei Wartung und Instandsetzung der Hebebühne entsprechende Schutzausrüstung (z.B. Schutzbrille, Handschuhe, Sicherheitsschuhe).

Reinigung - Die Reinigung der Hebebühne sollte monatlich, bei hohem Verschmutzungsgrad häufiger erfolgen.



Keine säurebildenden Reinigungsmittel verwenden!

Gummiauflagen der Aufnahmen auf Abnutzung und Beschädigung prüfen, ggf. erneuern.

Schwenkarme abschmieren bzw. ölen (monatlich).



Nur harz- und säurefreies Öl bzw. Fett benutzen!

Ölstand prüfen (1x jährlich)

- Abdeckblech zwischen den Hydraulikzylindern bzw. Führungsstangen entfernen;
- Hebebühne ganz absenken;
- Entlüftungsstopfen am Ölbehälter mit Peilstab herausdrehen;
- Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen befinden;
- bei Bedarf Öl - siehe Ölempfehlung - nachfüllen und erneut kontrollieren;

Achtung: Unbedingt die Viskositätszuordnung einhalten:

Auffahrbrückenbühne: HLP 32; Schwenkarmbühne: HLP 32.



Ist bei Neulieferung die Hebebühne mit biologisch abbaubarem Öl befüllt, darf bei Wartung/Instandsetzung oder Neubefüllung kein anderes Öl (z.B. Mineralöl) nachgefüllt werden.

- Ist der Ölstand in Ordnung, Entlüftungsstopfen mit Peilstab wieder eindrehen und Abdeckblech einlegen und festschrauben.

Führungsstangen schmieren:

- Abdeckblech der Hebebühne entfernen;
- mit Handfettpresse abschmieren;
- neue Druckschmierdosen einbauen (siehe Gebrauchsanweisung Seite 14).

Leitungen und Verschraubungen: bei vollem Druck auf Dichtheit prüfen.

Durch Betätigung der Taste ↓ (AB) Druck im Hydrauliksystem abbauen und Verschraubungen nachziehen. Danach Bühne wieder absenken.

Schwenkarmlagerung schmieren (Nachhub mit Schwenkarmen):

- Hebebühne ausfahren; an der Unterseite der Schwenkarmaufnahme befindet sich ein Schmiernippel;
- mit Fettpresse abschmieren.

Lastaufnahmemittel - Befestigungsschrauben auf festen Sitz überprüfen, ggf. nachziehen – siehe Tabelle Anziehdrehmomente.

9.4 Instandsetzungsarbeiten

Anmerkung: Die Zahlen hinter der Teilebezeichnung beziehen sich auf die jeweiligen Ersatzteillisten.

9.4.1 Wechsel der Kolbenstangendichtung

Hebebühne ca. 1,5 m hochfahren.

Taste - 0 - am Steuerkasten betätigen und mit Vorhängeschloss sichern.

Lastaufnahmemittel des undichten Hydraulikzylinders tragfähig unterbauen.

Kolbenstangenbefestigung am Lastaufnahmemittel lösen.



ACHTUNG!

Es dürfen nie beide Kolbenstangenbefestigungen gleichzeitig gelöst werden!

Durch Betätigen der Handnotbetätigung Kolbenstange so weit absenken, bis die Dichtung ganz zugänglich ist.

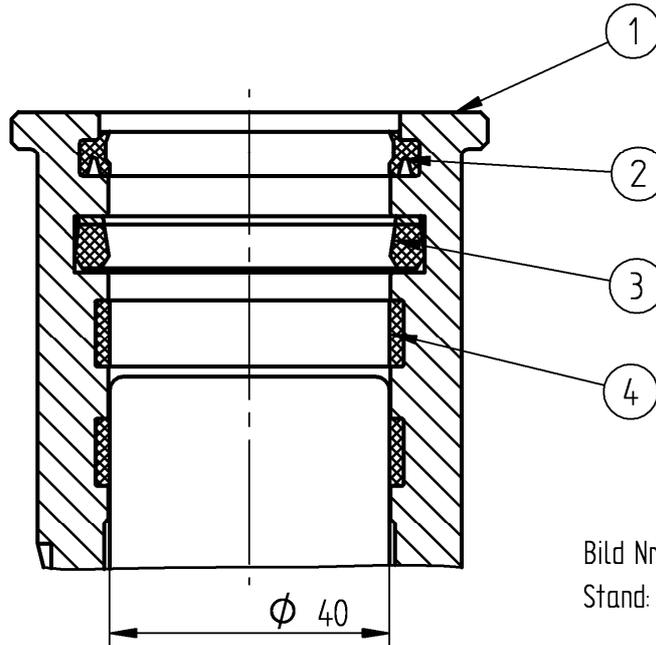


Bild Nr. 198865

Stand: 12.2009

Legende: 1 – Hydr. Zylinder; 2 – Abstreifer; 3 – Dichtring; 4 - Führungsring

1. Abstreifer und Dichtring demontieren.

Achtung! Die Nuten dürfen nicht beschädigt werden.

2. Nut reinigen.

3. Neuen Dichtring und Abstreifer einbauen. Auf festen Sitz achten.

4. Befestigungsschrauben M20x45 in Kolbenstange einschrauben.

5. Mittels Inbusschlüssel Kolben von Hand über Dichtring und Abstreifer ziehen.

6. Durch Betätigung des Druckknopftasters - (AUF) Kolben bis kurz unter das Tragmittel ausfahren.

7. Befestigungsschrauben für die Kolbenstange ansetzen und leicht anziehen.

8. Hebebühne so weit hoch fahren, bis die Unterstützung entfernt werden kann.

9. Hebebühne ganz absenken.

10. Befestigungsschrauben für die Kolbenstange mit vorgeschriebenem Anziehdrehmoment anziehen.

9.4.2 Drucküberprüfung Hydraulikaggregat



Die Drucküberprüfung des Hydraulikaggregates und die Druckeinstellung dürfen nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden!

Hebebühne ca. 0,5 m hochfahren.

Abdeckblech zwischen den Hydraulikzylindern entfernen.

Hebebühne ganz absenken.

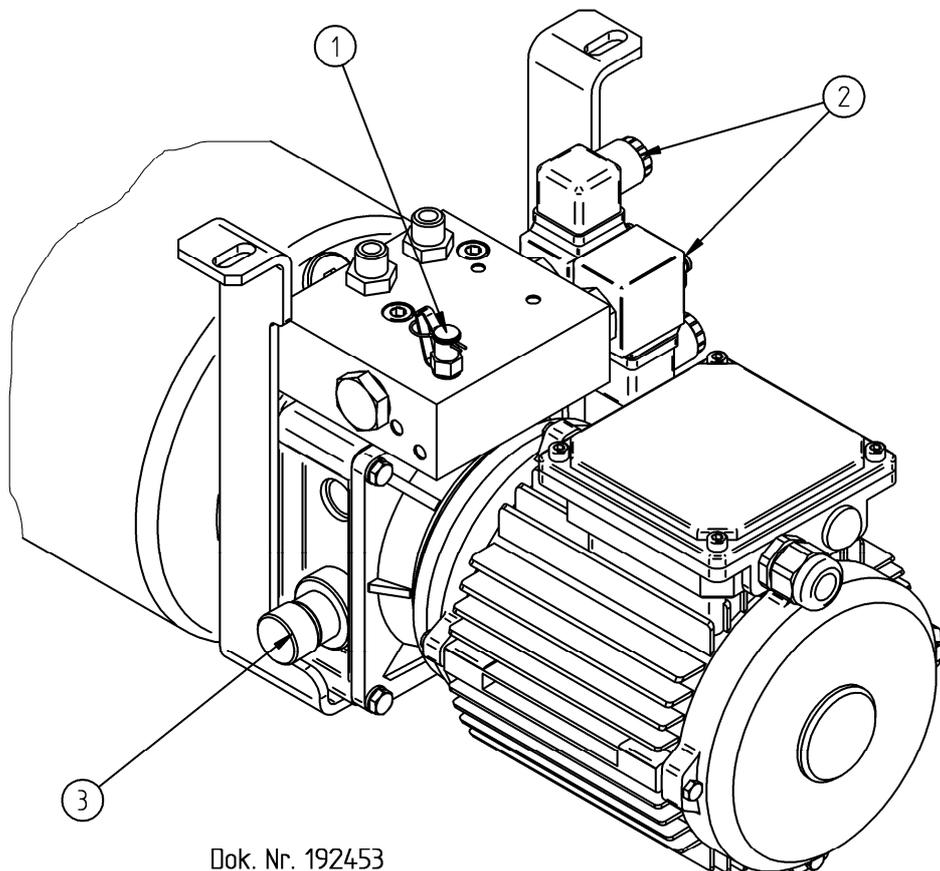
In den Manometerprüfanschluß am Ventilblock Prüfleitung mit Manometer (0-400 bar) einstecken und sichern.

Hebebühne ganz ausfahren.

Am oberen Endanschlag Druckknopftaste - (AUF) so lange betätigen, bis der angezeigte Druck am Manometer nicht mehr steigt.

Der angezeigte Druck muss mit der Angabe im Fabrikschild übereinstimmen.

Ist der angezeigte Druck zu hoch oder zu niedrig, muss die Druckeinstellung korrigiert werden (s. Bild).



Dok. Nr. 192453
Stand: 12. 2009

Legende: 1 – Prüfanschluß; 2 – 2/2 Wegeventil mit Notsenkschraube; 3 – Druckbegrenzungsventil (gesichert mit Siegelack), Verstellung mittels Inbusschlüssel SW 3, Druckerhöhung: Drehung nach rechts, Druckverminderung: Drehung nach links.

9.5 Prüfungen

Die Hebebühne ist konform EN 1493.

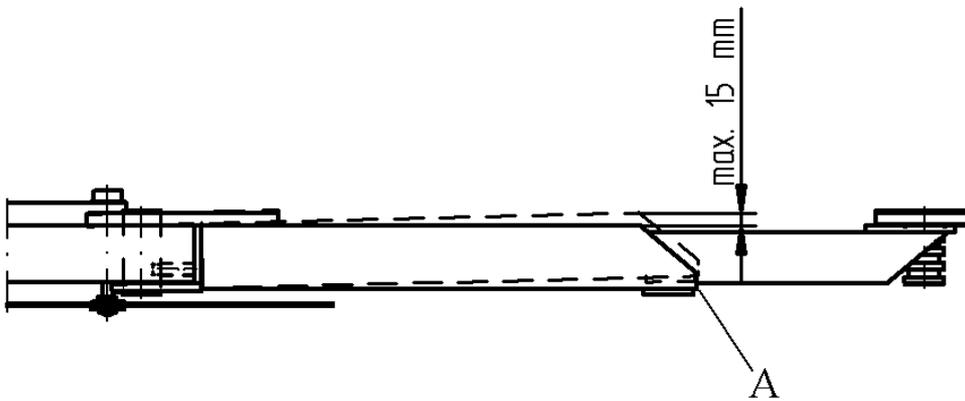
Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Hebebühne durch einen Sachkundigen auf Betriebsbereitschaft zu prüfen.

Bei abweichender Anordnung des Steuerplatzes ist die Abnahme durch einen Sachverständigen erforderlich (s. a. Abschnitt 6.4).

Regelmäßige Prüfungen sind in Abständen von längstens einem Jahr nach der ersten Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen (z. B. JAB-Kundendienst) durchzuführen.

Außerordentliche Prüfungen sind nach Änderungen der Konstruktion oder nach wesentlichen Instandsetzungen von einem Sachverständigen (z. B. TÜV-Ingenieur, autorisierter JAB-Ingenieur) durchzuführen. Alle Prüfungen sind im zur Hebebühne gehörenden Prüfbuch einzutragen.

Kontroll-Maße TwinRam Schwenkarme:



Beim Anheben und Absenken der Schwenkarme von Hand darf der Ausschlag max. 15 mm betragen. Bei Überschreitung sind die Arme auszutauschen.

Die Schwenkarme sind auf Verformung im Punkt "A" zu prüfen.

10 ANHANG

10.1 Technische Daten

| Typ Hebebühne | | TwinRam 35AE-S2 | TwinRam 35AE-S2 |
|--------------------------------------|--------|--------------------|--------------------|
| Lastaufnahmemittel | | Auffahrbrücke | Schwenkarme |
| Tragfähigkeit | (kg) | 3500 | 3500 |
| Nutzhub | (mm) | 1820 | 1820 |
| Führungsstangen -Ø | (mm) | 2x100 | 2x90 |
| Hydraulikkolben -Ø | (mm) | 2x40 | 2x40 |
| Hubzeit ca. | (sec.) | 30 | 30 |
| Stempelabstand | (mm) | 2300 | 2130 |
| Betriebsüberdruck | (bar) | 190 | 170/30 |
| Motorleistung | (kW) | 1,5 | 1,5 |
| Ölfüllung (bei Neubefüllung) | (ltr.) | 10 | 10 |
| | | Hydrauliköl HLP 32 | Hydrauliköl HLP 32 |
| Überfahrbreite Reifen außen max. | (mm) | 2000 | 2000 |
| Radstand min./max. | (mm) | 2100/3400 | |
| Auszugsbereich Schwenkarme min./max. | (mm) | | 524/1080 |
| Schwenkwinkel der Schwenkarme | (°) | | 70° |
| Schalldruckpegel (unter Last) | dB(A) | < 70 | < 70 |

10.2 Ersatzteilkhaltung

Eine Bevorratung der wichtigsten Ersatz- und Verschleißteile am Aufstellungsort ist eine wesentliche Voraussetzung für die ständige Funktion und Einsatzbereitschaft Ihrer Hebebühne.

Zur Bestellung von Ersatzteilen bedienen Sie sich bitte der Ersatzteilliste.

Nur für die von uns gelieferten Original-Ersatzteile übernehmen wir eine Garantie.

Bei Ersatzteilbestellungen Geräte -Nr., Bestell -Nr. und Stückzahl angeben.

10.3 Ersatzteilliste

10.3.1 Hebebühne-Grundtyp TwinRam 35 AE-S2

Bild Dokument Nr.: 254822; Grundtyp Id. Nr.:517643

| Pos.-Nr. | Bestell-Nr. | Stück | Benennung |
|----------|-------------|-------|--|
| 1 | | | Einbaurahmen |
| 2 | 196003 | 4.0 | Zyl Kpl TR 35 Hub 1820 |
| 3 | 517707 | 2.0 | Distanzstück für Kolbenstange |
| 4 | 168277 | 2.0 | Führungshülse D90 kpl (Schwenkarme) |
| 5 | 165398 | 4.0 | DU-Buchse MB 90 30 |
| 6 | 168495 | 4.0 | Abstreifer ADA 90x98x4 |
| 7 | 517672 | 1.0 | Führungsstange D90 rechts (Schwenkarme) |
| 8 | 517676 | 1.0 | Führungsstange D90 links (Schwenkarme) |
| 9 | 517688 | 1.0 | Querjoch Abstand 2130 |
| 10 | 176636 | 2.0 | Verschraubung kpl. (Auffahrbrücke) |
| 11 | 167709 | 4.0 | Schraube M 16 X 80 8.8 933 |
| 12 | 165452 | 2.0 | Halter für Zylinder (Schwenkarme) |
| 13 | 165147 | 8.0 | Schraube M 12 X 25 916 |
| 14 | 161938 | 4.0 | Fett Druckschmierdose mit 1/4 AG |
| 15 | 174781 | 2.0 | Führungshülse D 100 kpl (Auffahrbrücke) |
| 16 | 165643 | 4.0 | DU-Buchse MB 100 30 |
| 17 | 168496 | 4.0 | Abstreifer ADA 100x108x4 |
| 18 | 179384 | 1.0 | Führungsstange D100 Li |
| 19 | 179383 | 1.0 | Führungsstange D100 Re |
| 20 | 173115 | 1.0 | Querjoch Abstand 2300 |
| 21 | 165600 | 2.0 | Halter für Zylinder (Auffahrbrücke) |
| 22 | 174809 | 2.0 | V Rohrbruch R 1/4 Zoll (Schwenkarme) |
| 23 | 514586 | 1.0 | Hydro-Aggr.190bar HI-TR4 (Auffahrbrücke) |
| 24 | 178399 | 1.0 | Rohrleitung Behälter-Seite (Schwenkarme) |
| 25 | 181277 | 1.0 | Rohrleitung Motor-Seite (Schwenkarme) |
| 26 | 081280 | 6.0 | Schraube M 8 X 25 8.8 6912 |
| 27 | 094455 | 6.0 | Spannscheibe D 8 |
| 28 | 514577 | 1.0 | Hydro-Aggr.170/30bar HI-TR4 (Schwenkarme) |
| 29 | 517657 | 1.0 | Rohrleitung Motor-Seite (Auffahrbrücke) |
| 30 | 517655 | 1.0 | Rohrleitung Behälter-Seite (Auffahrbrücke) |
| 31 | 180844 | 2.0 | Halter Aggregat |
| 32 | 006122 | 2.0 | Mutter M 8 982 |
| 33 | 172799 | 1.0 | Abdeckblech |
| 34 | 172800 | 1.0 | Dichtungsrahmen |
| 35 | 199031 | 18.0 | Schraube M 8 X 16 8.8 DIN 7984 |

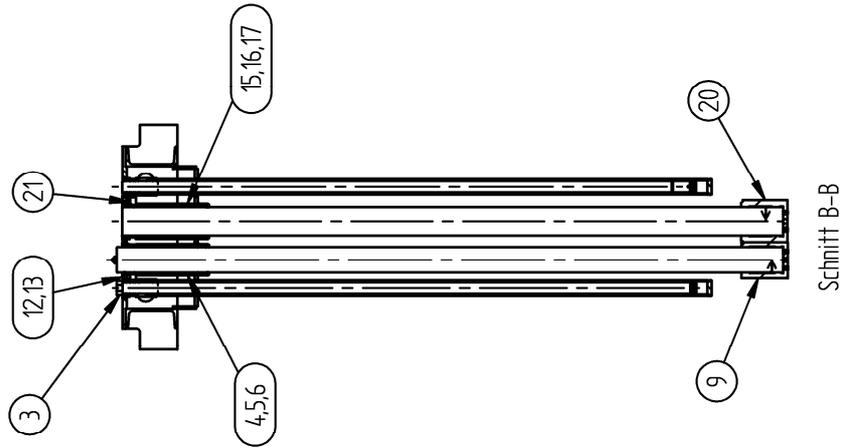
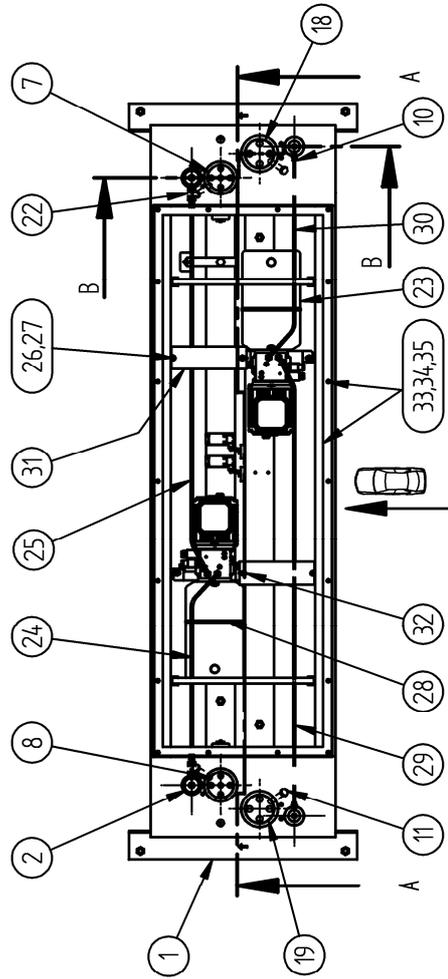
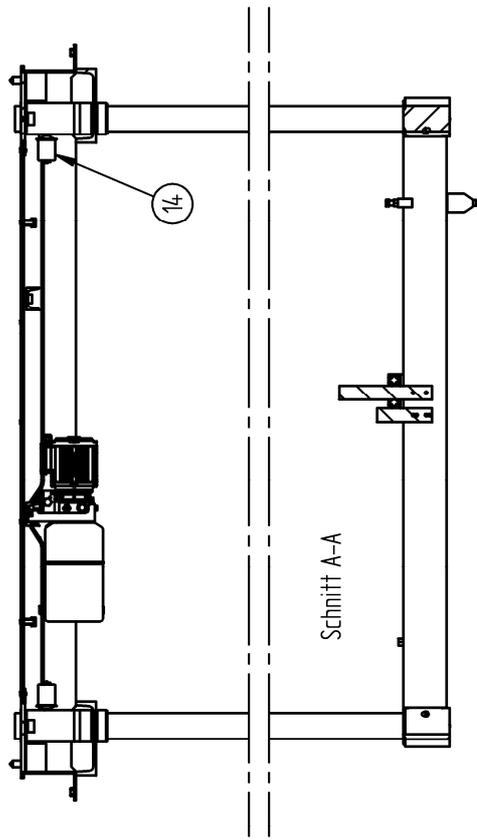


Bild Dokument Nr.: 254822
Stand: 12.2010

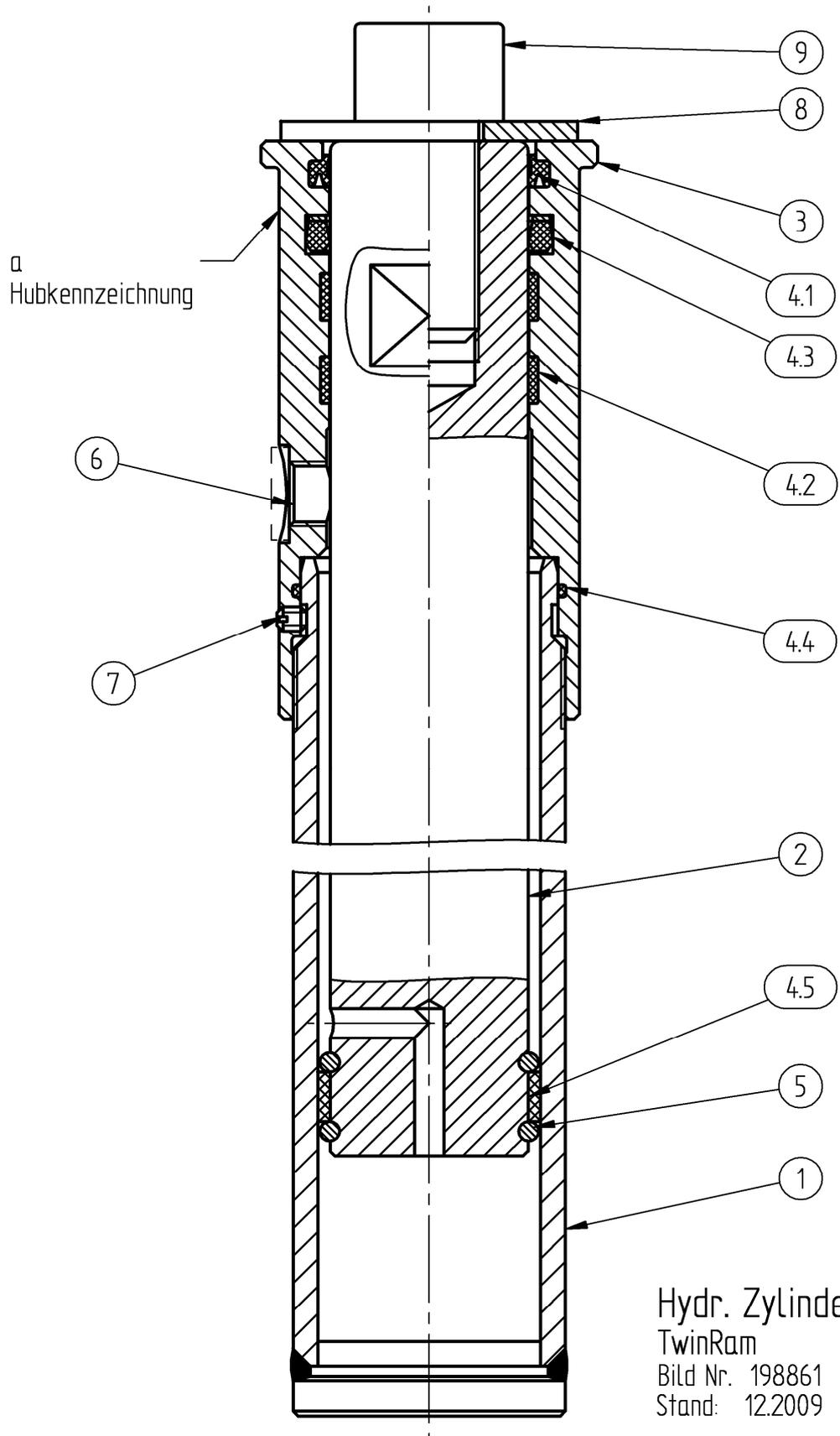


10.3.2 Hydraulikzylinder Ø40

Bild Nr.: 198861
 Id. Nr. 196003 Hub 1820 mm

| Pos.-Nr | Bestell-Nr. | Stück | Benennung |
|---------|-------------|-------|------------------------------------|
| 1 | 195621 | 1 | Zylindermantel |
| 2 | 195630 | 1 | Kolbenstange Hub 1820 mm |
| 3 | 195623 | 1 | Führungsbuchse |
| 4* | 199426 | 1 | Dichtsatz kpl. bestehend aus: |
| 4.1* | 195624 | 1 | Abstreifer DA 22-40x48x6 |
| 4.2* | 195625 | 2 | Führungsring SB-40x46x9,7 |
| 4.3* | 195626 | 1 | Dichtring T20-40x50x7,3 |
| 4.4* | 195627 | 1 | Dichtring NBR 80-N-52x2 |
| 4.5* | 195629 | 1 | Führungsband 2,5x10x133 |
| 5 | 195628 | 3 | Sicherungsring Hub 1820 mm |
| 6 | 166745 | 1 | Kapsto - Schraubenstopfen R 1/4" |
| 7 | 004936 | 1 | Schraube M5x6 - 22H A2A |
| 8 | 181298 | 1 | Scheibe □ 22 436 A2A (Hub 1820 mm) |
| 9 | 173581 | 1 | Schraube M20x45 10.9 A2A 912 |

Teile, welche einem natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. beschädigt werden können, sind mit einem * hinter der Pos. Nr. gekennzeichnet und für die Ersatzteilbevorratung zu empfehlen.



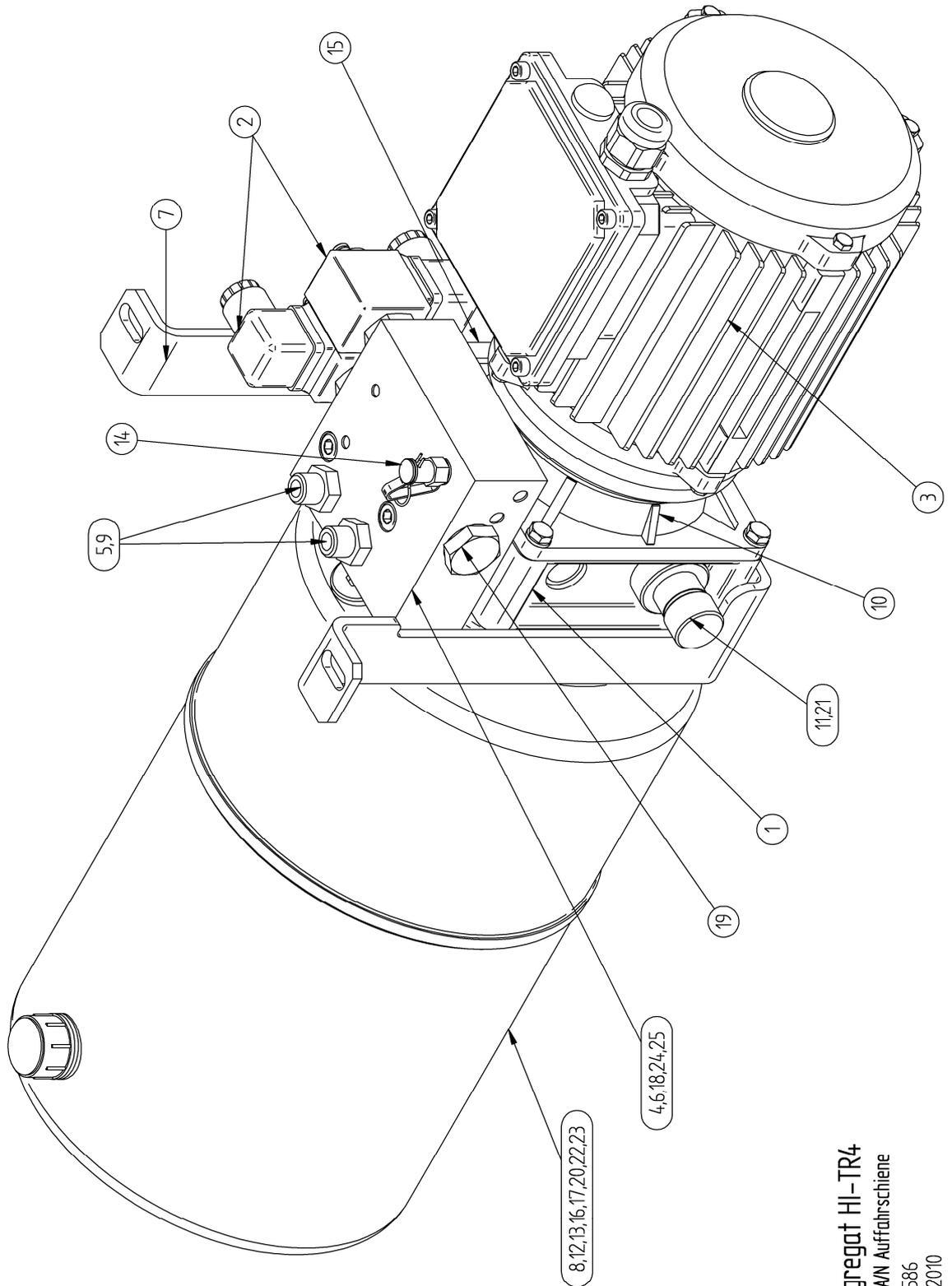
Legende: a - Hubkennzeichnung

10.3.3 Hydraulik Aggregat HI-TR4 für Auffahrbrückenbühne

Bild Nr.: 514586

Id. Nr.: 514586; Betriebsüberdruck 190 bar; Hydrauliköl HLP 32

| Pos.Nr. | Bestell-Nr. | Stück | Benennung |
|---------|-------------|-------|---|
| 1 | 514521 | 1.0 | Pumpenträger FP Layout A |
| 2 | 180770 | 2.0 | 2/2 Wege-Ventil mit Magnetspule und Notsenken |
| | 116190 | 1.0 | Gerätesteckdose |
| | 166599 | 1.0 | Dichtung |
| | 180771 | 1.0 | Magnetspule |
| 3 | 514513 | 1.0 | E-Motor Gr.80 2,2kW 230/400V 50Hz |
| 4 | 514829 | 1.0 | Verschluss-Stopfen für VSC 04 |
| 5 | 504848 | 2.0 | Eo Ge 8LR |
| 6 | 514510 | 1.0 | Ventilblock FP |
| 7 | 514505 | 1.0 | Halter hydr. Aggregat HI-TR4 |
| 8 | 514504 | 1.0 | Tank kpl. Ø200, 10l |
| 9 | 504847 | 2.0 | Verschluss-Stopfen |
| 10 | 514830 | 1.0 | Motoradapter Gr.80M - Pumpe Gr.1xFP-MK |
| 11 | 514831 | 1.0 | Schutzkappe für Druckbegrenzungsventil |
| 12 | 514837 | 1.0 | Schutzhaube |
| 13 | 514832 | 1.0 | Ansaugrohr L=63.5 G3/8 Zoll |
| 14 | 111902 | 1.0 | Steckkupplung Ema 1/R1/8Keg |
| 15 | 514850 | 1.0 | Verschluss-Stopfen für EV22 |
| 16 | 514834 | 1.0 | Ansaugfilter Ø63 G3/8 Zoll Q=12 |
| 17 | 514842 | 1.0 | Winkel G3/8 Zoll 90 Grad |
| 18 | 515455 | 1.0 | Ölstromregelventil |
| 19 | 514843 | 1.0 | Wechselventil |
| 20 | 180786 | 1.0 | Zahnradpumpe M PHC 1-3.2 cm ³ /g |
| 21 | 514578 | 1.0 | Druckbegrenzungsventil FP |
| 22 | 514845 | 1.0 | Di-Ri-O 18.77x1x78 NBR 70°Sh (2075/2-01 8) |
| 23 | 514846 | 1.0 | Di-Ri-O 110.72 x3.53 NBR 70°Sh (4437/2- 245) |
| 24 | 514847 | 2.0 | Di-Ri-O 13.94x2.62 NBR 70°Sh (3056/2-1 13) |
| 25 | 514848 | 1.0 | Di-Ri-O 14 x1.78 NBR 90°Sh (2056/2-015) |



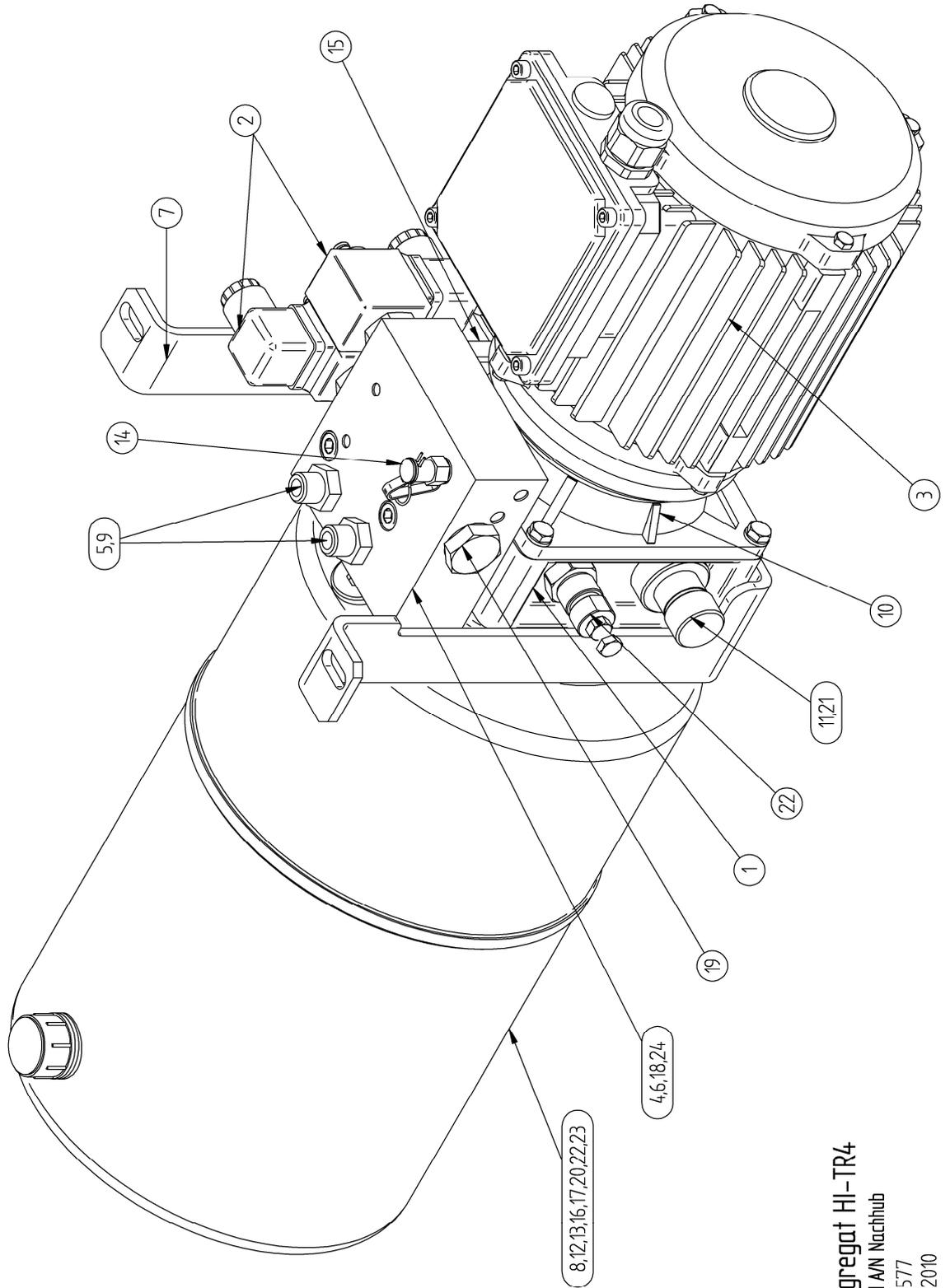
Hydr.-Aggregat HI-TR4
 TwinRam 30W/M Auffahrschiene
 Bild Nr. 514586
 Stand: 02. 2010

10.3.4 Hydraulik Aggregat HI-TR4 für Schwenkarmbühne

Bild Nr.: 514577

Id. Nr. 514577; Betriebsüberdruck 170/30 bar; Hydrauliköl HLP32

| Pos.Nr. | Bestell-Nr. | Stück | Benennung |
|---------|-------------|-------|---|
| 1 | 515458 | 1.0 | Pumpenträger TP Typ C |
| 2 | 180770 | 3.0 | 2/2 Wege-Ventil mit Magnetspule und Notsenken |
| | 116190 | 1.0 | Gerätesteckdose |
| | 166599 | 1.0 | Dichtung |
| | 180771 | 1.0 | Magnetspule |
| 3 | 514513 | 1.0 | E-Motor Gr.80 2,2kW 230/400V 50Hz |
| 4 | 515473 | 1.0 | Verschluss-Stopfen lang M16x1,5 |
| 5 | 504848 | 2.0 | Eo Ge 8LR |
| 6 | 515459 | 1.0 | Ventilblock kpl. spezial |
| 7 | 514505 | 1.0 | Halter hydr. Aggregat HI-TR4 |
| 8 | 514504 | 1.0 | Tank kpl. Ø200, 10l |
| 9 | 504847 | 2.0 | Verschluss-Stopfen |
| 10 | 514830 | 1.0 | Motoradapter Gr.80M - Pumpe Gr.1xFP-MK |
| 11 | 514831 | 1.0 | Schutzkappe für Druckbegrenzungsventil |
| 12 | 514837 | 1.0 | Schutzhaube |
| 13 | 514832 | 1.0 | Ansaugrohr L=63.5 G3/8 Zoll |
| 14 | 111902 | 1.0 | Steckkupplung Ema 1/R1/8Keg |
| 15 | 514850 | 1.0 | Verschluss-Stopfen für EV22 |
| 16 | 514834 | 1.0 | Ansaugfilter Ø63 G3/8 Zoll Q=12 |
| 17 | 514842 | 1.0 | Winkel G3/8 Zoll 90 Grad |
| 18 | 515455 | 1.0 | Ölstromregelventil |
| 19 | 514843 | 1.0 | Wechselventil |
| 20 | 180786 | 1.0 | Zahnradpumpe M PHC 1-3.2 cm ³ /g |
| 21 | 514578 | 1.0 | Druckbegrenzungsventil FP |
| 22 | 515457 | 1.0 | Druckbegrenzungsventil |
| 23 | 514846 | 1.0 | Di-Ri-O 110.72 x3.53 NBR 70°Sh (4437/2- 245) |
| 24 | 514847 | 2.0 | Di-Ri-O 13.94x2.62 NBR 70°Sh (3056/2-1 13) |



Hydr.-Aggregat HI-TR4
 TwinRam 301 AN Nachhub
 Bild Nr. 514577
 Stand: 02. 2010

10.4 Ersatzteile Lastaufnahmemittel

10.4.1 Auffahrbrücke

Bild Dokument Nr.:254808
Id. Nr.. 517645

| Pos.-Nr. | Bestell-Nr. | Stück | Benennung |
|-----------------|--------------------|--------------|------------------------------|
| 1 | 195947 | 2.0 | Schraube M20x55 10.9 DIN 912 |
| 2 | 179418 | 8.0 | Schraube M24x55 10.9 DIN 912 |
| 3 | 182576 | 12.0 | Federblatt |
| 4 | 183226 | 12.0 | Schutzkappe für Federblatt |
| 5 | 176097 | 4.0 | Verriegelungsstange kurz |
| 6 | 176093 | 4.0 | Verriegelungsbolzen |

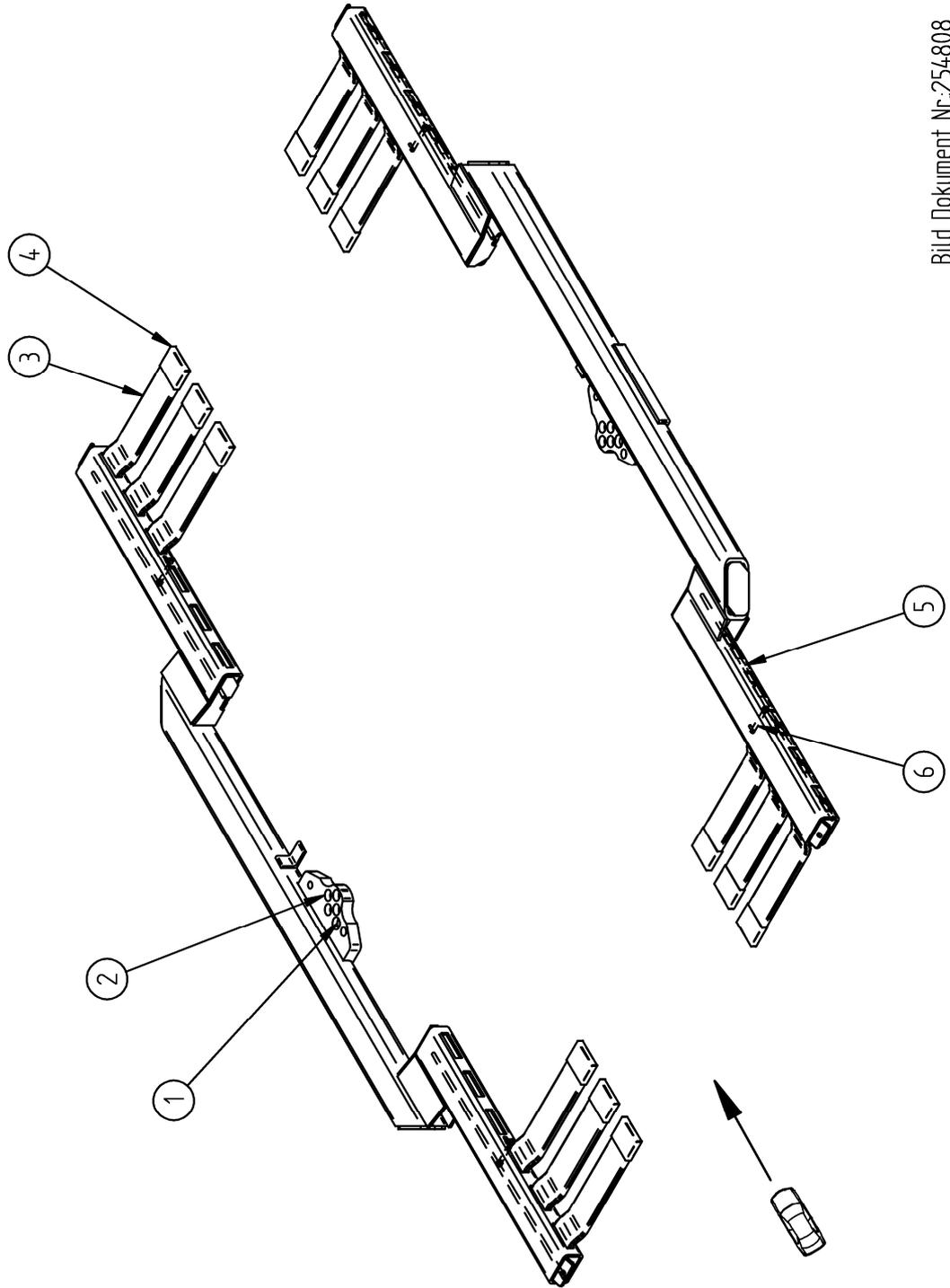


Bild Dokument Nr.:254808
Stand: 12.2010

10.4.2 Schwenkarmaufnahmen

Bild Dokument Nr. 254733

Id. Nr.: 517644

| Pos.-Nr. | Bestell-Nr. | Stück | Benennung |
|----------|-------------|-------|-----------------------------|
| 1 | 517703 | 1.0 | Armlasche links |
| 2 | 517704 | 1.0 | Armlasche rechts |
| 3 | 517714 | 2.0 | Schwenkarm vorn |
| 4 | 517715 | 2.0 | Schwenkarm hinten |
| 5 | 517717 | 4.0 | Zwischenschieber |
| 6 | 173514 | 4.0 | Aufnahmeschieber |
| 7 | 173548 | 4.0 | Arretierplatte |
| 8 | 107700 | 8.0 | Spannhülse 8 X 50 1481 |
| 9 | 159707 | 8.0 | Feder Druck- Vd 192 |
| 10 | 001490 | 4.0 | Schraube M 8 X 25 8.8 912 |
| 11 | 165788 | 4.0 | Schwenkbolzen |
| 12 | 008168 | 4.0 | Ke-Schmiernippel Am 6 |
| 13 | 168746 | 4.0 | Aufnahme Ø120 kpl. |
| 14 | 169100 | 1.0 | Aufnahme-Gummi Ø120 |
| 15 | 161026 | 1.0 | Schraube Am 6 X 16 |
| 16 | 167172 | 4.0 | Schraube M 16 X 50 8.8 915 |
| 17 | 172980 | 4.0 | Rändelmutter |
| 18 | 006556 | 4.0 | Scheibe 17 433 |
| 19 | 003166 | 4.0 | Schraube M16x70 931 |
| 20 | 184297 | 4.0 | Mutter M16 982 |
| 21 | 164737 | 4.0 | Schraube LB M16X180 8.8 444 |
| 22 | 164251 | 4.0 | Feder Druck- Vd 209 |
| 23 | 172856 | 4.0 | Rastbolzen |
| 24 | 168376 | 4.0 | Führungsrohr Nachgearb. |
| 25 | 164362 | 4.0 | Sprengring Sp 35 5417 |
| 26 | 172858 | 4.0 | Distanzhülse 25X19X12 |
| 27 | 168101 | 4.0 | Spannhülse 10 X 30 1481 |
| 28 | 515030 | 2.0 | Schraube M 20 X120 10.9 912 |
| 29 | 174667 | 10.0 | Schraube M 20 X100 10.9 912 |

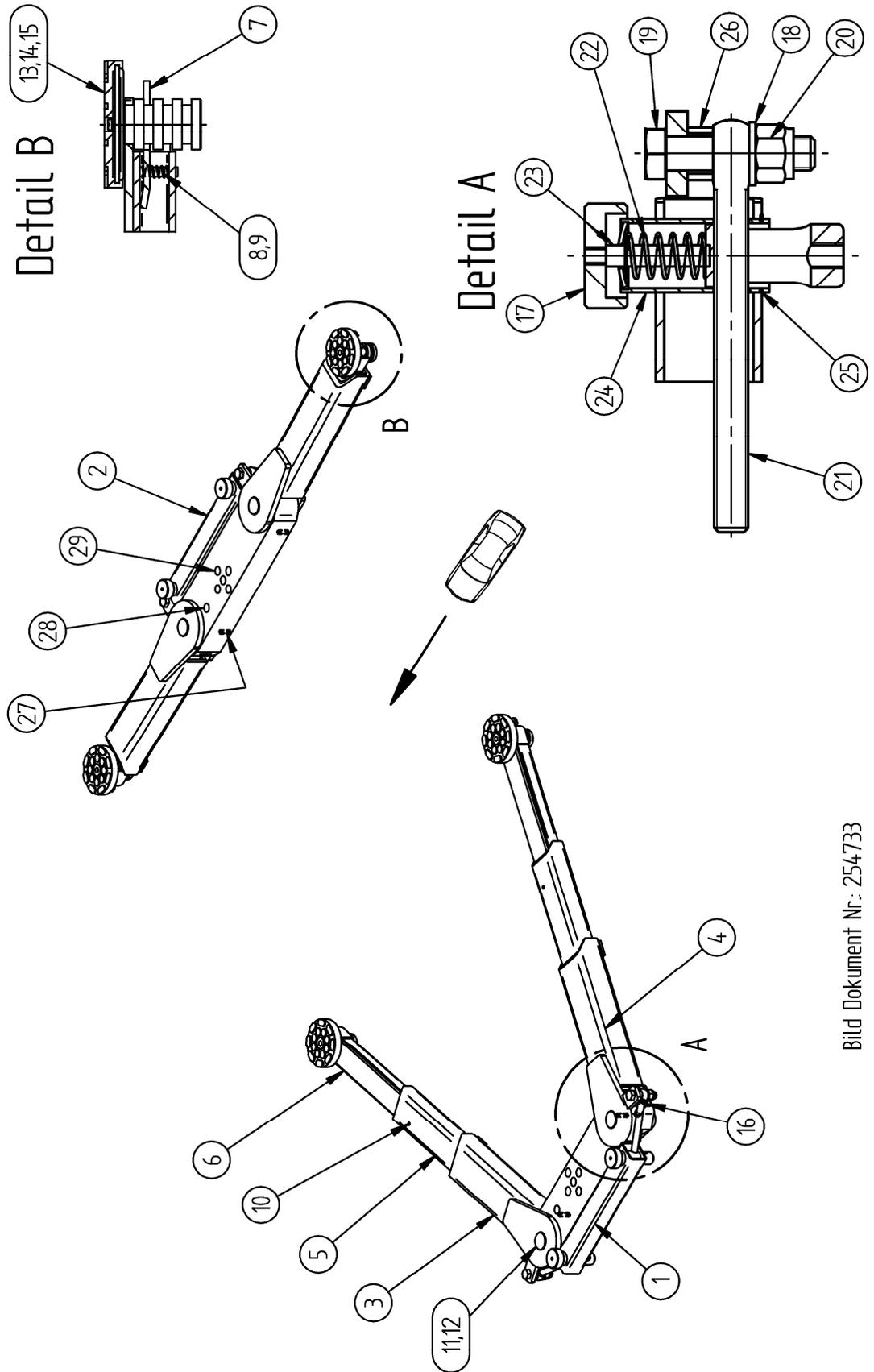


Bild Dokument Nr.: 254733
 Stand: 01. 2012

10.4.3 Abfrageschalter für akustische Quetsch- und Scherstellenüberwachung

Bild Dokument Nr.: 254844

| Pos.-Nr. | Bestell-Nr. | Stück | Benennung |
|-----------------|--------------------|--------------|---------------------------------------|
| 1 | 005614 | 1.0 | Mutter M 16 A2A |
| 2 | 003107 | 1.0 | Schraube M 16x50 933 A2A |
| 3 | 173308 | 1.0 | Halter |
| 4 | 110930 | 1.0 | Kette, ca. 160 lg. (5 Glieder) |
| 5 | 136140 | 2.0 | Schlüsselring |
| 6 | 173152 | 1.0 | Quetschbereich-Schalter kpl. |
| 7 | 173937 | 2.0 | Positionsschalter Rollenheberschalter |
| 8 | 170991 | 2.0 | Montagehilfe 4-2057 Var. |
| 9 | 000159 | 4.0 | Schraube M 5 X 12 5.8 84 |
| 10 | 133175 | 2.0 | Kabel-Verschraubung St-R 13,5 |
| 11 | 001295 | 8.0 | Schraube M 5 X 35 8.8 912 |
| 12 | 001490 | 4.0 | Schraube M 8 X 25 8.8 912 |
| 13 | 517692 | 1.0 | Schaltfahne |
| 14 | 517719 | 1.0 | Schaltfahne lang |

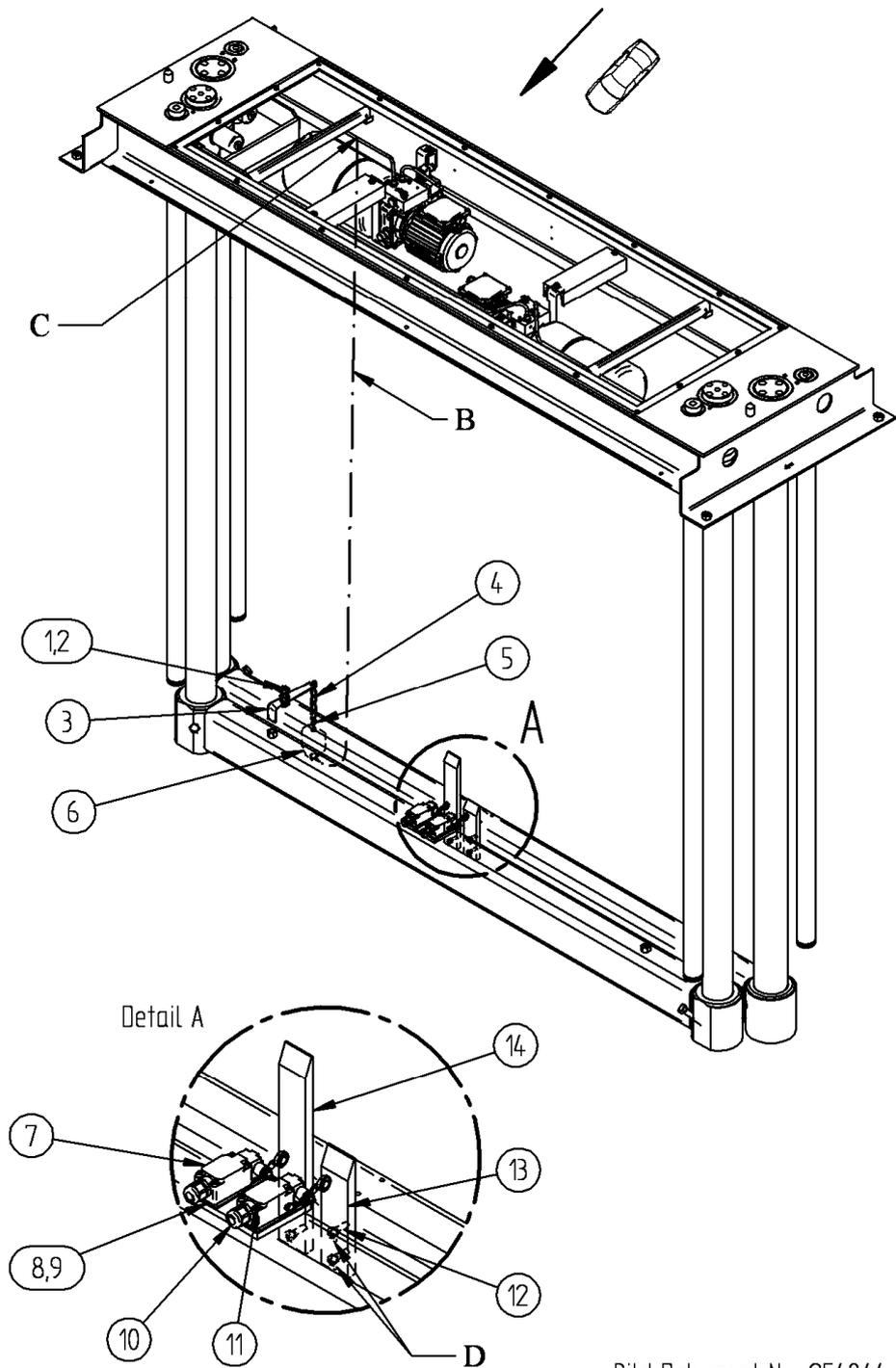


Bild Dokument Nr.: 254844
Stand: 12.2010

Legende: B – Hängekabel; C – Hängekabel mit Kabelbinder an der Rohrleitung befestigen;
D – Schaltfahne (Zusatzbohrungen zum Einstellen des Schaltbereichs).

10.4.4 Definition und Montage Abfrageschalter

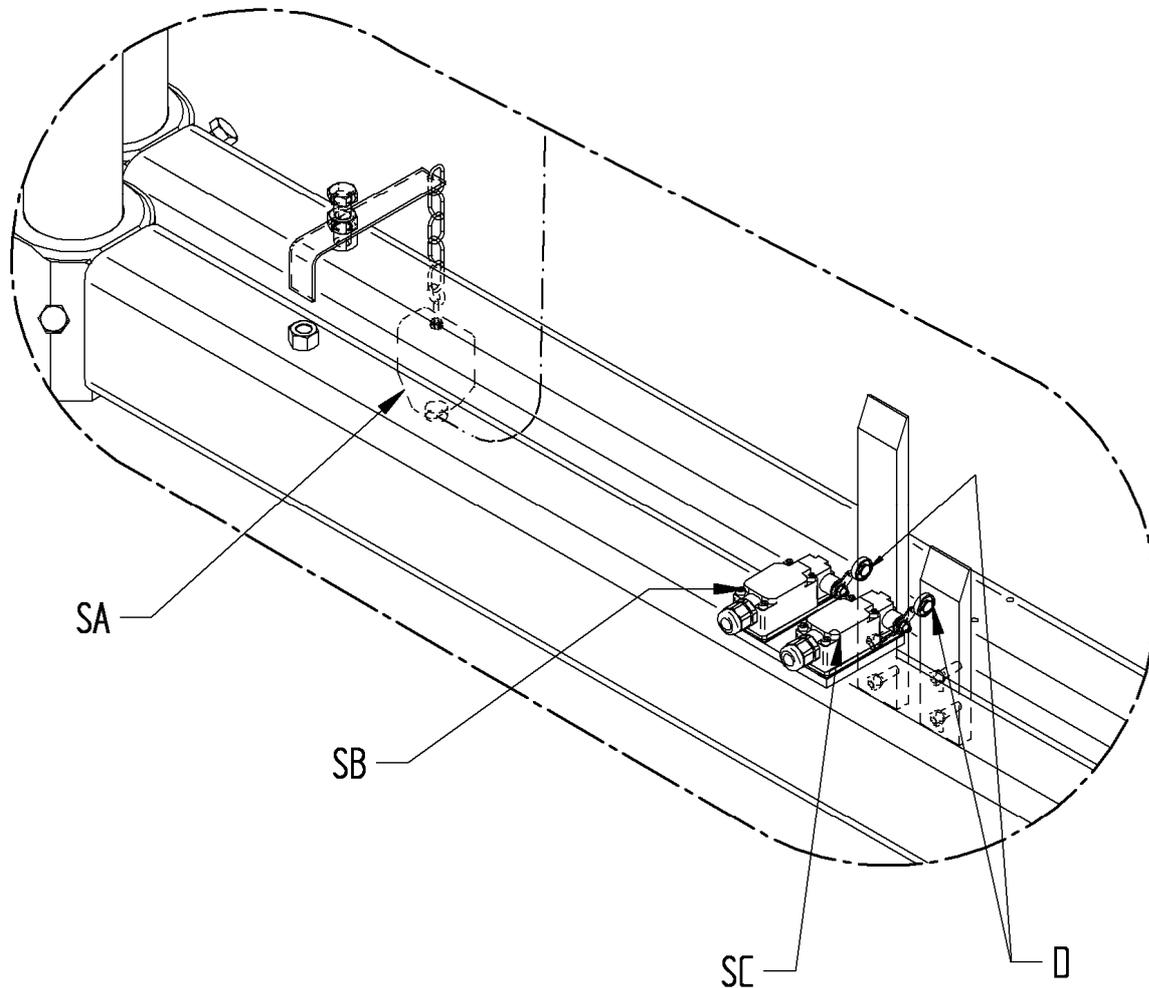
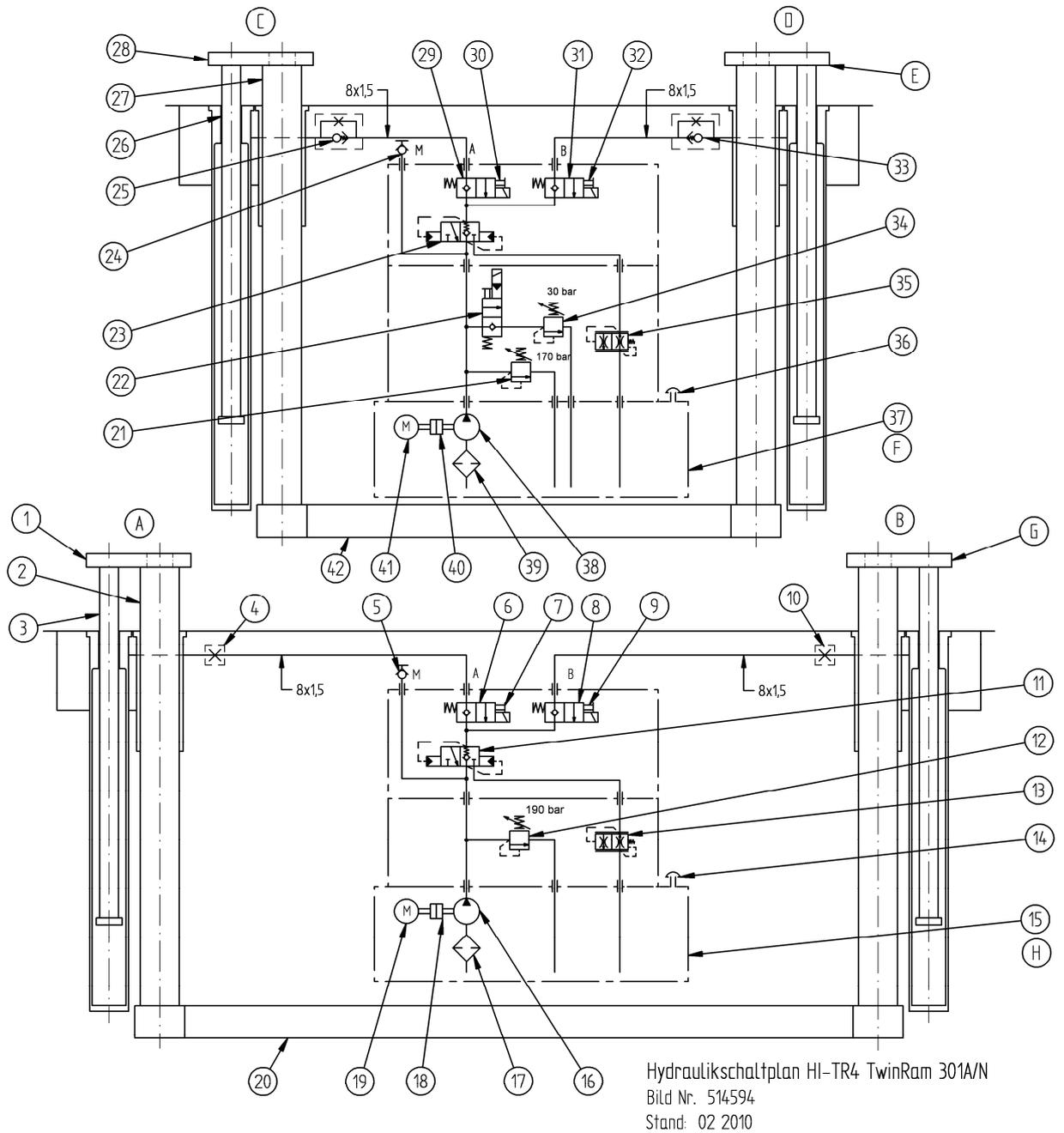


Bild Dokument Nr.: 254864
Stand: 12.2010

Legende:

- SA** – Akustikschalter für Auffahrbrückenbühne;
- SB** – Rollenhebelschalter für Akustik Schwenkarmhebebühne;
- SC** – Abfrage durch Rollenhebelschalter – Schwenkarmbühne liegt auf Auffahrbrücke;
(Parallelstellung)
- D** – Vor Montage auf Querjoch Köpfe der Rollenhebelschalter abschrauben und mit Fett füllen;

10.5 Hydraulikschaltplan HI-TR4 TwinRam 35 AE-S2

Legende: A – Stempel 1; B – Stempel 2; C – Stempel 3; D – Stempel 4;
E – Schwenkarmaufnahmen; F - Hydrauliköl HLP 32, Betriebsüberdruck 170/30 bar
G - Auffahrfahrbrücke; H - Hydrauliköl HLP 32, Betriebsüberdruck 190 bar;

Legende: Hydraulikschaltplan HI-TR4 TwinRam 35 AE-S2

| Pos.Nr. | Benennung | Pos.Nr. | Benennung |
|----------------|---|----------------|---|
| 1 | Auffahrbrücke - Haupthub | 22 | 2/2 Wegeventil |
| 2 | Führungsstange | 23 | Wechselventil |
| 3 | Hydraulikzylinder | 24 | Prüfanschluß |
| 4 | Blende | 25 | Rohrbruchventil |
| 5 | Prüfanschluß | 26 | Hydraulikzylinder |
| 6 | 2/2 Wegeventil | 27 | Führungsstange |
| 7 | Notsenken | 28 | Schwenkarme - Nachhub |
| 8 | 2/2 Wegeventil | 29 | 2/2 Wegeventil |
| 9 | Notsenken | 30 | Notsenken |
| 10 | Blende | 31 | 2/2 Wegeventil |
| 11 | Wechselventil | 32 | Notsenken |
| 12 | Druckbegrenzungsventil | 33 | Rohrbruchventil |
| 13 | Ölstromregelventil | 34 | Druckbegrenzungsventil |
| 14 | Ölpeilstab | 35 | Ölstromregelventil |
| 15 | Hydr. Aggregat kpl. Auffahrbrücke: Hydrauliköl HLP 32 | 36 | Ölpeilstab |
| 16 | Zahnradpumpe | 37 | Hydr. Aggregat kpl. Schwenkarme: Hydrauliköl HLP 32 |
| 17 | Ansaugfilter | 38 | Zahnradpumpe |
| 18 | Kupplung | 39 | Ansaugfilter |
| 19 | E-Motor | 40 | Kupplung |
| 20 | Querjoch | 41 | E-Motor |
| 21 | Druckbegrenzungsventil | 42 | Querjoch |

10.6 Hydrauliköl

Verwenden Sie für den Betrieb der Hebebühne Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 32 nach ISO 3448 bzw. DIN 51 519.

Mehrbereichsöle dürfen nicht verwendet werden.

Für Hydrauliköle bitten wir den Beratungsdienst der Ölfirmen in Anspruch zu nehmen.

10.7 Hydrauliköl-Liste - biologisch abbaubar

| | |
|-------|--------------------|
| FUCHS | PLANTOBYD 32 S-NWG |
|-------|--------------------|



Ist bei Neulieferung die Hebebühne mit biologisch abbaubarem Öl befüllt, darf bei Wartung/Instandsetzung oder Neubefüllung kein anderes Öl (z.B. Mineralöl) nachgefüllt werden.

10.8 Anziehdrehmomente

Schaftschrauben; Reibungszahl F=0,125

| Abmessung | Anziehdrehmoment (Nm) | |
|-----------|-----------------------|------------------------|
| | Festigkeitsklasse 8.8 | Festigkeitsklasse 10.9 |
| M 4 | 2,8 | 4,1 |
| M 5 | 5,5 | 8,1 |
| M 6 | 9,6 | 14 |
| M 8 | 23 | 34 |
| M 10 | 46 | 67 |
| M 12 | 79 | 115 |
| M 14 | 125 | 185 |
| M 16 | 195 | 290 |
| M 18 | 280 | 400 |
| M 20 | 395 | 560 |
| M 22 | 540 | 760 |
| M 24 | 680 | 970 |
| M 27 | 1000 | 1450 |
| M 30 | 1350 | 1950 |